

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

5. JAHRGANG · AUSGABE 54 · NR. 6/09

ERSCHEINUNGSTAG: 27. MAI 2009

Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg – Ostdeutsche Technik hat viel vor!

Dem Besucher werden im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg die Bereiche Landtechnik, Haus- und Hofwirtschaft, Agrarpolitik und Volkskunst aus der Region Westmecklenburg in einer sehr gut gegliederten Ausstellung geboten. Um dieses Museum zum Magneten für Touristen und einheimische Besucher weiterhin anziehen zu gestalten, hat sich Museumsdirektor Falko Hohensee, Dipl.-Agr.-Ing.-Museologe, mit seinem Kollektiv viele neue Projekte vorgenommen. W. Schrein sprach mit Falko Hohensee über die weiteren Ziele.

Das erste Quartal ist Geschichte, welche Bilanz können Sie ziehen?

Falko Hohensee: Das Jahr ist sehr gut bei uns angelaufen. Hierbei spreche ich nicht von der Besucherzahl, denn die Besucher erwarten wir im zweiten Quartal. Die Konstellation, die das Museum jetzt hat, sieht positiv aus gegenüber allen möglichen Trends in der Wirtschaft. Wir haben erstmals die Möglichkeit, auf EU-Fördermittel zurückgreifen zu können. Das ist das sogenannte Projekt ELA, es läuft seit dem vergangenen Jahr und geht bis ins Jahr 2013. Hierbei geht es um großzügige Summen, sodass wir bis zum Jahr 2013 unser Konzept „Gedächtnis einer Region“, was wir mal als Kreistagsbeschluss abgefasst haben, verwirklichen.

Um welche detaillierten Projekte geht es hierbei?

Falko Hohensee: Es soll eine eigene Werkstatt errichtet werden. Ein Depotgebäude soll auch entstehen. Auch die jetzigen Ausstellungsräume sollen ein neues Gesicht bekommen. Alles, was wir



Historische Feuerlöschtechnik im Museum



Falko Hohensee – so wie man ihn kennt

bis dato noch nicht haben. Ein kleines Kaffee für unsere Besucher soll ebenfalls entstehen. Im letzten Jahr haben wir schon mit dem Bau eines neuen Parkplatzes an der B 106 begonnen. Der Zugangsweg zu unserem unteren Gelände wird in diesem Jahr erneuert. Bis 2013 wird unser Museum ein optisch brauchbares Aussehen erreichen.

Was erhoffen Sie sich von diesen Maßnahmen?

Falko Hohensee: Als Einrichtung des Kreises erhoffen wir uns, dass wir durch diese Umgestaltung wirtschaftlicher arbeiten können.

Auf was führen Sie die großzügige finanzielle Unterstützung zurück?

Falko Hohensee: Das mit den EU-Fördermitteln hängt einfach mit einer neuen Situation innerhalb des Vergaberechts zusammen. Dorf Mecklenburg war bis zum Jahr 2008 zu dicht an Wismar gelegen, rein geografisch, und war damit kein Fördergebiet. Es wurden andere Bedingungen geschaffen, und somit kommen wir auch an EU-Fördermittel ran, die durch das Landwirtschaftsministerium vergeben werden.

Ich bedanke mich für das Gespräch.

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
– Wahlbekanntmachung	S. 4
– Berichtigung der zugelassenen Wahlvorschläge zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009	S. 8
Gemeinde Bad Kleinen	
– Stellenausschreibung	S. 3
Gemeinde Bobitz	
– Termin Gemeindevertretersitzung	S. 3
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
– Bekanntmachung 1. Änderung B-Plan Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“, Aufstellungsbeschluss	S. 3
– Termin Gemeindevertretersitzung	S. 3
– Bekanntmachung erneute öffentliche Auslegung 4. Änderung B-Plan Nr. 1 „Wohngebiet Karow“	S. 9
– Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf B-Plan Nr. 14 „Parkplatz Kreisagarmuseum“	S. 9
– Bekanntmachung Ergänzungssatzung Ortsteil Rambow am „Lindensteig“, Aufstellungsbeschluss	S. 10
– Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf der Ergänzungssatzung Ortsteil Rambow am „Lindensteig“	S. 10
Gemeinde Hohen Viecheln	
– Bekanntmachung öffentliche Auslegung Entwurf B-Plan Nr. 6 „Moidentiner Weg“	S. 10
Gemeinde Schimm	
– Bekanntmachung Ergänzungssatzung „Schimm“	S. 3

Kommunalwahl 2009



Wie geht es weiter... ... mit der Straßensanierung in Bad Kleinen?

Die Baumaßnahmen in der Hauptstraße und der Gallentiner Chaussee waren für alle Beteiligten mit sehr viel Ärger und Stress verbunden. Leider sind damit die notwendigen Sanierungsarbeiten am Wasser-, Abwasser- und Regenwassernetz Bad Kleinens noch längst nicht abgeschlossen. Der Zweckverband Wismar muss in der restlichen Hauptstraße und der Viechelner Chaussee die Arbeiten fortsetzen. Die Fördermittel dafür sind genehmigt und müssen bis Ende 2010 abgerufen werden. Das Straßenbauamt Schwerin will die Ortsdurchfahrt der L 031, und die Gemeinde die Fußwege erneuern.

Die Arbeiten sollten Ende 2009 beginnen. Leider stockten zwischenzeitlich die Vorbereitungen, da plötzlich das Straßenbauamt die notwendigen Mittel nicht aufbringen konnte. Die Verhandlungen mit Verantwortlichen des Verkehrsministeriums in Schwerin haben jetzt ergeben, dass der Zweckverband so beginnen kann, dass die Fördermittelzusagen nicht verfallen. 2010 wird dann der neue Haushalt des Landes auch die Mittel für die Straßensanierung bereitstellen. Wann die Baumaßnahmen genau beginnen, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Auf jeden Fall werden alle Betroffenen durch

Bürgerversammlungen, durch Aushänge und Veröffentlichungen im „Mäckelbörger Wegweiser“ rechtzeitig informiert. Ich muss die Bürgerinnen und Bürger aber darauf vorbereiten, dass diese Baumaßnahmen noch komplizierter werden als im bereits fertig gestellten Teil. Dazu gehört auch die Frage der Vollsperrung und der notwendigen Umleitungen. Falls Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte unter 038423 559863 oder bei der Redaktion des „Mäckelbörger Wegweisers“.

Hans Kreher, Bürgermeister Bad Kleinen

Historische Ansichten aus unserem Amtsbereich



Gutsbelegschaft des Rittergutes Groß Krankow (1931)
Quelle: Kreisarchiv Nordwestmecklenburg

Das Foto ist eine der sehr seltenen Aufnahme, die eine fast vollständige Gutsbelegschaft zeigen. Zum Zeitpunkt der Darstellung im Jahr 1931 wurde das Gut Groß Krankow von einem Inspektor verwaltet und befand sich in einem schlechten baulichen Zustand. Im großen Haus waren die meisten Räume nicht mehr benutzbar. Lediglich der Inspektor, seine Gehilfen, die Mamsell und Dienstmädchen wohnten noch hier. Gutsbesitzer zu dieser Zeit war Graf Johannes Albrecht von der Schulenburg aus Tressow.

Der Inspektor Seidel ist in seiner Größe von fast 2 Metern (mit Schirmmütze) in der Mitte zu erkennen. Weiter auf dem Foto, aber nicht zuzuordnen, sind der Stellmacher Quandt mit Frau und die Ehepaare Steding und Paulsen (Tageelöhner).

Zur Gutsbelegschaft gehörten ebenfalls die Landarbeiter Burmeister, Cravak (zuständig für Trecker), Wilhelm Fett, Prüter, Winkelmann, Schulz, Paulsen und Burmeister, Vogt Boldt, Schweizer Kunkel (auf dem Foto neben dem Bullen), der Pferdekehnecht Karl Mundt sowie aus Quaal die Arbeiter Theodor Kirschner und Kahl. Als einzige Frau wird die Magd Alwine Krull neben den vielen Männern erwähnt.

Nicht nur die Knechte, Arbeiter und Mägde haben Aufstellung genommen, auch das Vieh wird stolz präsentiert.

Klaus-J. Ramisch, Tressow

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 7. Juni 2009 bestimmen Sie, wer in den nächsten fünf Jahren in Ihrer Gemeinde, Ihrer Stadt und Ihrem Kreis entscheidet. Sie wählen die Personen, die z. B. über Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen, über Ansiedlung von Unternehmen oder den Zustand von Straßen und öffentlichen Einrichtungen entscheiden.

Gleichzeitig stimmen Sie darüber ab, wer Ihre Interessen wie auch die Interessen des gesamten Landes in Europa vertritt. Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt ganz deutlich: Probleme machen nicht an den Staatsgrenzen Halt – Lösungen müssen europa- und weltweit gefunden werden.

Neben den Kandidaten der demokratischen Parteien und Wählergruppen wollen auch in diesem Jahr wieder Personen, die rechtsextremen Parteien angehören oder ihnen nahe stehen, in die Volksvertretungen einziehen. Einfache Rezepte – wie sie Rechtsextremisten mit ihren Parolen versprechen – gibt es nicht. Durch Abschottung, Demokratiefindlichkeit und Extremismus werden keine Probleme gelöst, kein einziger Arbeitsplatz und keine einzige Lehrstelle geschaffen – im Gegenteil: Rechtsextremisten schaden dem Ansehen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und gefährden Ihren Arbeitsplatz.

WIR wollen, dass die Menschen in unseren Städten und Gemeinden auch in Zukunft friedlich zusammen leben können, Konflikte gewaltfrei gelöst werden, Minderheiten ohne Angst leben und die Menschen füreinander einstehen. Demokratie und Rechtsstaat bilden den Rahmen, innerhalb dessen Individualität und unterschiedliche Lebensläufe möglich sind.

Deswegen rufen WIR Sie auf:

- Gehen Sie am 7. Juni zur Wahl!
- Überlassen Sie unsere Zukunft nicht Rassisten! Geben Sie Ihre Stimmen nur den Kandidaten, die sich ohne wenn und aber für Demokratie und ein gewaltfreies Miteinander aller Menschen einsetzen!

WIR bitten Sie deshalb: Unterstützen Sie unseren Wahlauftrag mit Ihrer Stimme und geben Sie ihn an Ihre Freunde und Bekannten weiter. Machen Sie deutlich: **Zu jeder politischen Richtung gibt es eine Alternative – aber es gibt keine Alternative zur Demokratie!**

Ingo Schlüter

Ingo Schlüter, stellv. Vorsitzender DGB Nord

Cornelia Bührle

Schwester Cornelia Bührle RSCJ, Kommissariat der Erzbischöfe für Mecklenburg-Vorpommern

Hans-Dieter Bremer

Hans-Dieter Bremer, Präsident VUMV

Martin Scriba

Martin Scriba, Regierungsbeauftragter der Evangelischen Landeskirchen

Sylvia Bretschneider

Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages MV

**Mecklenburg
Vorpommern**

WIR. Erfolg braucht Vielfalt

www.wir-erfolg-braucht-vielfalt.de oder
Telefon: 0385 – 55 57 09 14

WIR, die Unterzeichner, wollen nicht für eine bestimmte Partei werben. WIR vertreten unterschiedliche Meinungen und gehören verschiedenen oder gar keiner Partei an. Die Initiatoren und Unterstützer der Kampagne „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ setzen sich für ein demokratisches, freiheitliches und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern ein. Wir leben in Mecklenburg-Vorpommern und wollen nicht zulassen, dass Extremisten Angst verbreiten.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“
Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg vom 22.04.2009 zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbe-, Wohn- und Mischgebiet Karow“ für den Bereich des Allgemeinen Wohngebietes (Baufeld WA 1 – WA 4) im südlichen Bereich des Plangebietes (Rosenthaler Weg – Zufahrt Lindenweg) wird hiermit bekannt gegeben. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009
 Lüdtke, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Schimm

Betreff: Ergänzungssatzung „Schimm“
Hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schimm hat in ihrer Sitzung am 22.04.2009 gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern die Ergänzungssatzung „Schimm“ für das Gebiet: Ortslage Schimm, Flur 1, Flurstück-Nr. 100/1, sh. Übersichtsplan, bestehend aus Karte mit Zeichenerklärung und den inhaltlichen Festsetzungen und die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen, als Satzung beschlossen.

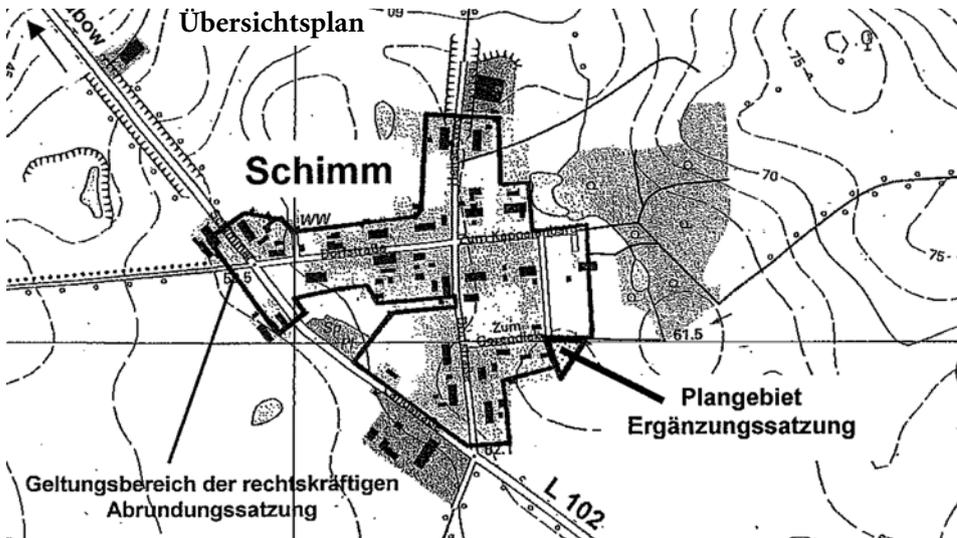
Der Beschluss über die Ergänzungssatzung „Schimm“ wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1

Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtke, Amtsvorsteher



**Termine
 Gemeindevertretersitzungen**

Gemeinde Bobitz
 Mittwoch, 3. Juni 2009, 19.00 Uhr,
 Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Dorf Mecklenburg
 Dienstag, 2. Juni 2009, 19.00 Uhr
 Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Bad Kleinen stellt
zum 15. September 2009
einen/e Erzieher/in

in der Kindertagesstätte Bad Kleinen unbefristet ein.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von
30 Stunden.

Einstellungsmindestvoraussetzung ist die persönliche Eignung zum Beruf und die abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in.

Die Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Motivation, Kreativität und Initiative, Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe, körperliche und geistige Belastbarkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Einzureichende Unterlagen:
 Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse (u. a. Führungszeugnis) etc.

Die Bewerbungen sind bis zum 22.06.2009 im
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
 – Amt Zentrale Dienste –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg einzureichen.

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Bad Kleinen nicht übernommen.

Kreher, Bürgermeister

**Kommunalwahl
 2009**

**Freie Wähler
 Hohen Viecheln FWHV**

Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl 2009
 am 2. Juni 2009 um 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Wahlbekanntmachung

1. Am

7. Juni 2009

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die **Kommunalwahlen** statt.

Gewählt werden in den Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitgleichen Wahlen dauern **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**2. Die **Gemeinde Barnekow** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestwestmecklenburg

Der Wahlraum wird in	Barnekow, FFW Gebäude, Wismarsche Straße 26	eingerrichtet.
----------------------	---	----------------

Die **Gemeinde Groß Stieten** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestwestmecklenburg

Der Wahlraum wird in	Groß Stieten, FFW Gebäude, Kurze Str. 13	eingerrichtet.
----------------------	--	----------------

Die **Gemeinde Hohen Viecheln** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestwestmecklenburg

Der Wahlraum wird in	Hohen Viecheln, Gemeindehaus, Fritz-Reuter-Str. 37	eingerrichtet.
----------------------	--	----------------

Die **Gemeinde Metelsdorf** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestwestmecklenburg

Der Wahlraum wird in	Metelsdorf, Gemeindezentrum, Mecklenburger Str. 2	eingerrichtet.
----------------------	---	----------------

Die **Gemeinde Ventschow** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestwestmecklenburg

Der Wahlraum wird in	Ventschow, Grundschule, Straße der Jugend 22	eingerrichtet.
----------------------	--	----------------

Die **Gemeinde Bad Kleinen** ist in folgende

Anzahl	3
--------	----------

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
001	Für Bad Kleinen: Am Turmhaus, An der Brücke, Hauptstraße 42 A – 70 C, Koppelweg, Kurze Straße, Mühlenstraße, Schulstraße, Straße der Jugend, Viecheler Chaussee, Wismarsche Straße, Uferweg, Wochenendsiedlung, Seeweg, Am Schulgarten, An der Marina, Alter Schulweg und OT Losten, OT Fichtenhusen, OT Niendorf, OT Hoppenrade, OT Wendisch Rambow, OT Glashagen	Bad Kleinen, Grundschule, Schulstraße 11
002	Für Bad Kleinen: Am Sportplatz, Bahnhof, Eisenbahnstraße, Feldstraße, Gallentiner Chaussee, Hauptstraße 1 – 41, Rosensteig, Waldstraße, Gartenweg und der OT Gallentin	Bad Kleinen, Arbeitslosenverband e.V., Gallentiner Chaussee 5
003	Für Bad Kleinen: Steinstraße, An der Feldhecke, Birkenstraße, Buchenring, Fliederweg, Haselweg, Rotdornweg, Weißdornweg, Weidenstraße, Bootshausiedlung	Bad Kleinen, Feuerwehrrgebäude, An der Feldhecke 1

Die Wahlbezirke der Gemeinde Bad Kleinen gehören zum **Wahlbereich 2** des Landkreises NordwestmecklenburgDie **Gemeinde Bobitz** ist in folgende

Anzahl	3
--------	----------

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
001	Die Ortsteile Bobitz, Dambeck, Dalliendorf, Neuhof, Saunstorf	Bobitz, Kita, Dambecker Str. 14
002	Die Ortsteile Beidendorf, Lutterstorf, Scharfstorf, Rastorf, Grapen Stieten, Naudin	Beidendorf, Gemeindehaus, Am Dorfteich 5
003	Die Ortsteile Groß Krankow, Klein Krankow, Käselow, Köchelstorf, Petersdorf, Quaal, Tressow	Groß Krankow, Feuerwehrrgebäude, Lütte Sühning 5

Die Wahlbezirke der Gemeinde Bobitz gehören zum **Wahlbereich 2** des Landkreises NordwestmecklenburgDie **Gemeinde Dorf Mecklenburg** ist in folgende

Anzahl	3
--------	----------

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
001	Für Dorf Mecklenburg: Alte Gärtnerei, Am Burgwall, Am Wehberg, Bahnhofstr., Feldweg, Hof Mecklenburg, Kletziner Str., Lübow Str., Mecklenburger Str. 1-8, Moidentiner Weg, Nachtkoppel, Stadtweg, Wiesenweg, Kirchstieg und die Ortsteile Kletzin, Moidentin, Olgashof, Petersdorf	Dorf Mecklenburg, Amtsverwaltung, Am Wehberg 17
002	Für Dorf Mecklenburg: Am Wallensteingraben, An der Mühle, Ernst-Thälmann-Str., Karl-Marx-Str., Mecklenburger Str. 9-22, Rambower Weg, Schwarzer Weg, Schweriner Str.	Dorf Mecklenburg, Mehrzweckhalle, Karl-Marx-Str. 12 B
003	Die Ortsteile Karow, Rambow, Rosenthal, Steffin	Karow, Firmengebäude „Kortas Haustechnik GmbH“ Akazienstr. 3

Die Wahlbezirke der Gemeinde Dorf Mecklenburg gehören zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestmecklenburg

Die Gemeinde Lübow ist in folgende

Anzahl	2
--------	---

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
001	Die Ortsteile Lübow, Triwalk, Levetzow, Greese und Wietow	Lübow, Grundschule, Dorfstraße 22
002	Die Ortsteile Schimm, Maßlow und Tarzow	Schimm, Gaststätte „Zur Schimmer Pappel“, Dorfstraße 8

Die Wahlbezirke der Gemeinde Lübow gehören zum **Wahlbereich 2** des Landkreises Nordwestmecklenburg

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom

Datum	11.05.2009
-------	------------

bis

Datum	17.05.2009
-------	------------

zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Europawahl

um

17.00

 Uhr in

Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17, Zimmer 301

zusammen.

Die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen der Gemeinden Barnekow, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Metelsdorf und Ventschow werden zusammen mit den Urnenwahlergebnissen in den allgemeinen Wahlbezirken festgestellt.

Die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen

- der Gemeinde Dorf Mecklenburg werden zusammen mit dem Urnenwahlergebnis in dem allgemeinen **Wahlbezirk 001**
- der Gemeinde Bad Kleinen, Bobitz und Lübow werden zusammen mit dem Urnenwahlergebnis in dem allgemeinen **Wahlbezirk 002** festgestellt.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Die Wahlbenachrichtigung in der Gemeinde Bad Kleinen verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahlen, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2009 ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Blinde oder sehbehinderte Wähler nicht gegeben. Gemäß § 44 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) bestimmt daher der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein können, sind nach § 44 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) zur Geheimhaltung verpflichtet.

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

Der Wahlbezirk der **Gemeinde Groß Stieten 001** ist in die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl 2009 einbezogen.

Die Wähler der aufgeführten Wahlbezirke erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht.

Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Wohnort der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und hinter jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Fortsetzung von Seite 5

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Gemeindevertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Wohnort der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.4 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Im Wahlgebiet ist nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen worden, der Stimmzettel enthält den Namen der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung. Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung „Einzelbewerber“, den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „Ja“ bzw. „Nein“ beschriftet sind, für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl

im Landkreis Nordwestmecklenburg in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl

– **des Kreistages/der Gemeindevertretung** in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
- b) durch Briefwahl

– **des Bürgermeisters** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben.

Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Die Gemeindevahlbehörde

Rohde

Handschriftliche Unterschrift

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009

1. Auf der Grundlage § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412) werden zur Europawahl 2009 unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie
- b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 5 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

als repräsentative Bundes- bzw. Landesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindevahlbehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und
- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

2. In die repräsentative Wahlstatistik ist der

- a) allgemeine Wahlbezirk mit der **Wahlbezirksnummer 001** der Gemeinde Groß Stieten einbezogen.

3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdrucke enthalten.

- | | |
|---|---|
| A. Mann , geboren 1985 bis 1991 | F. Frau , geboren 1985 bis 1991 |
| B. Mann , geboren 1975 bis 1984 | G. Frau , geboren 1975 bis 1984 |
| C. Mann , geboren 1965 bis 1974 | H. Frau , geboren 1965 bis 1974 |
| D. Mann , geboren 1950 bis 1964 | I. Frau , geboren 1950 bis 1964 |
| E. Mann , geboren 1949 und früher | K. Frau , geboren 1949 und früher |

Der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt. Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Europawahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

1. Änderung zur Friedhofsordnung vom 09.12.1999

Auf Grund des § 32 Nrn. 7 und 8 Kirchengemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende 1. Änderung zur Friedhofsordnung für den Friedhof Hohen Viecheln am 26.01.2009 beschlossen.

§ 1 Inhalt der 1. Änderung

geändert wird § 16

Arten der Grabstätten

Die Grabstätten werden unterschieden in

- Reihengrabstätten zur Erdbestattung und Urnenbeisetzung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften
- Wahlgrabstätten zur Erdbestattung und Urnenbeisetzung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften
- Rasenwahlgrabstätten zur Sargbestattung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften (Je Grabbreite kann nur ein Sarg beigesetzt werden)
- Rasenwahlgrabstätten zur Urnenbeisetzung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften (Je Grabbreite kann nur eine Urne beigesetzt werden)
- Gemeinschaftsanlage zur Urnenbestattung ohne Vergabe individueller Gestaltungsrechte

geändert wird § 17 (1)

Reihengrabstätten

- (1) Reihengrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, die im Bestattungsfall der Reihe nach oder an nächst freier Stelle als Einzelstelle vergeben werden.

Geändert wird § 18 (1)

Wahlgrabstätten

- (1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, an denen das Nutzungsrecht auf Wunsch einzeln oder zu mehreren nebeneinander für eine Nutzungszeit vergeben wird. Die Lage der Wahlgrabstätten wird mit dem Erwerber des Nutzungsrechtes abgestimmt. Eine zusätzliche Beisetzung pro Grabplatz mit einer Urne auf eine Sargbestattung ist nur auf Wahlgrabstätten mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften möglich. Auf Rasenwahlgräber ist nur eine Bestattung möglich.

§ 2
Inkrafttreten

Diese 1. Änderung zur Friedhofsordnung tritt nach erfolgter Genehmigung durch den Oberkirchenrat am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsordnung ihre Rechtskraft.

Der Kirchgemeinderat der Kirchengemeinde, Hohen Viecheln am 26.01.2009

Vorsitzender *D. Hoske*  Kirchenältester *D. Schmitz*

Die obenstehende 1. Änderung zur bestehenden Friedhofsordnung wurde von dem Kirchgemeinderat beschlossen am 26.01.2009

vom Oberkirchenrat genehmigt am **16. April 2009**

Rainer Rausch
(Siegel)
Oberkirchenrat



Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Hohen Viecheln vom 26.01.2009

Auf Grund des § 32 Nrn. 7 und 8 Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat die nachstehende zu veröffentliche Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Hohen Viecheln beschlossen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Allgemeines
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen
- § 4 Stundung und Erlass von Gebühren
- § 5 Gebührenhöhe
- § 6 Zusätzliche Leistungen
- § 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts
- § 8 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für sonstige nachstehend aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2

Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist in folgender Reihenfolge derjenige verpflichtet:
 1. der Inhaber des Nutzungsrechts ist,
 2. der für die Totenfürsorge im Sinne des Bestattungsgesetzes verantwortlich ist,
 3. der ein eigenes Recht an der Bestattung hat,
 4. der zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
 5. der zuletzt einen Antrag stellt auf Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattungen oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder die Durchführung sonstiger Leistungen.
- (2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gebührenschuldner.
- (3) Bei Zurücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen können, falls mit den sächlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen wurde, die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand festgesetzt werden.

§ 3

Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In denjenigen Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erforderlich sind, entsteht die Gebührenpflicht, sobald die Leistungen erbracht sind.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

- (3) Der Friedhofsträger kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 4

Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können in besonderen Härtefällen aus Billigkeitsgründen auf Antrag gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5

Gebührenhöhe

1. Grabnutzungsgebühren

Reihengrabstätten:

- für Särge für 25 Jahre 260,00 EUR
- für Urnen für 20 Jahre 200,00 EUR

Wahlgrabstätten:

- für Särge je Grabbreite für 30 Jahre 360,00 EUR
- für Urnen je Grabbreite für 20 Jahre 240,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Erdwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 12,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 12,00 EUR

Rasengrabstätten:

- Urngemeinschaftsanlage (einschl. Pflege, Grabmal u. Friedhofsunterhaltungsgebühr für 20 Jahre) 800,00 EUR
- Rasenwahlgrab für Särge (einschl. Pflege u. Friedhofsunterhaltungsgebühr für 30 Jahre) 1.200,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Rasenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 40,00 EUR
- Rasenwahlgrab für Urnen (einschl. Pflege und Friedhofsunterhaltungsgebühr) 800,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Rasenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 40,00 EUR

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird je Grabbreite und Jahr berechnet.

Sie beträgt 15,00 EUR

Die Gebühr für jede Grabbreite wird für 2 Jahre im Voraus erhoben.

3. Verwaltungsgebühren

Ausfertigung oder Umschreibung einer Graburkunde 10,00 EUR

Genehmigung zur Errichtung eines Grabmals 10,00 EUR

Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbes 20,00 EUR

4. Bestattungsgebühren

für Sarg 60,00 EUR

für Urne 60,00 EUR

5. Gebühren für Ausgrabungen (Genehmigung)

Ausgrabung eines Sarges 100,00 EUR

Ausgrabung einer Urne 90,00 EUR

§ 6

Zusätzliche Leistungen

Für zusätzliche Leistungen, für die eine Gebühr in § 5 nicht vorgesehen ist, setzt der Friedhofsträger das zu entrichtende Entgelt fallweise nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 7

Zurücknahme des Nutzungsrechts

Wird ein Antrag auf Zurücknahme des Grabnutzungsrechts vor Ablauf der Nutzungszeit, aber nach Ablauf der Ruhezeit, genehmigt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Grabnutzungsgebühren für die nicht ausgenutzte Zeit.

§ 8

Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kann jederzeit mit kirchenaufsichtlicher Genehmigung ergänzt und abgeändert werden.
- (2) Gleichzeitig treten die bisherige Friedhofsgebührenordnung vom 12.01.1998 und die 1. Änderung vom 18.10.2001 und alle übrigen entgegenstehenden Bestimmungen außer Kraft.

Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde

.....
Vorsitzender *D. Heske*



am 26.01.2009

.....
Kirchenältester *D. Schmitz*

Die obenstehende Friedhofsgebührenordnung wird gemäß § 87 Nr. 17 Kirchgemeindeordnung genehmigt.

Schwerin, 16 April 2009

.....
Kainer Rausch
Obwohlcherral



Berichtigung zur Wahlbekanntmachung für die Gemeinde Bobitz über die zugelassenen Wahlvorschläge zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009, gemäß § 31 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung KWO M-V vom 28. Januar 2009

Nr. des Wahlvorschlagträgers	Name des Wahlvorschlagträgers/ Einzelwahlvorschlag mit Kurzbezeichnung	Familiennamen, Vorname	Staatsangehörigkeit	Geburtsjahr, Geburtsort	Beruf oder Stand	Wohnort
1	Neue Gemeinde Bobitz NGB	Heyduck, Frank	Deutsch	1963, Wismar	Maurer	23966 Groß Krankow

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 22.04.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ im südlichen Bereich des Wohngebietes zwischen der Metelsdorfer Straße und dem „Gartensteig“ (Planstraße J) – siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

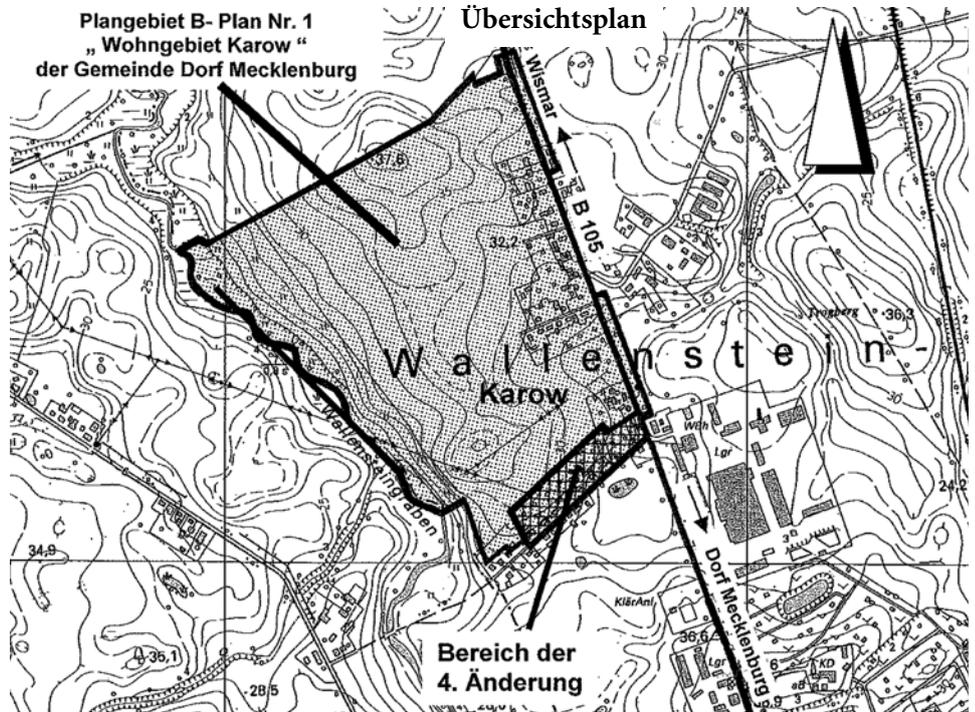
vom 08.06.2009 bis zum 10.07.2009

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

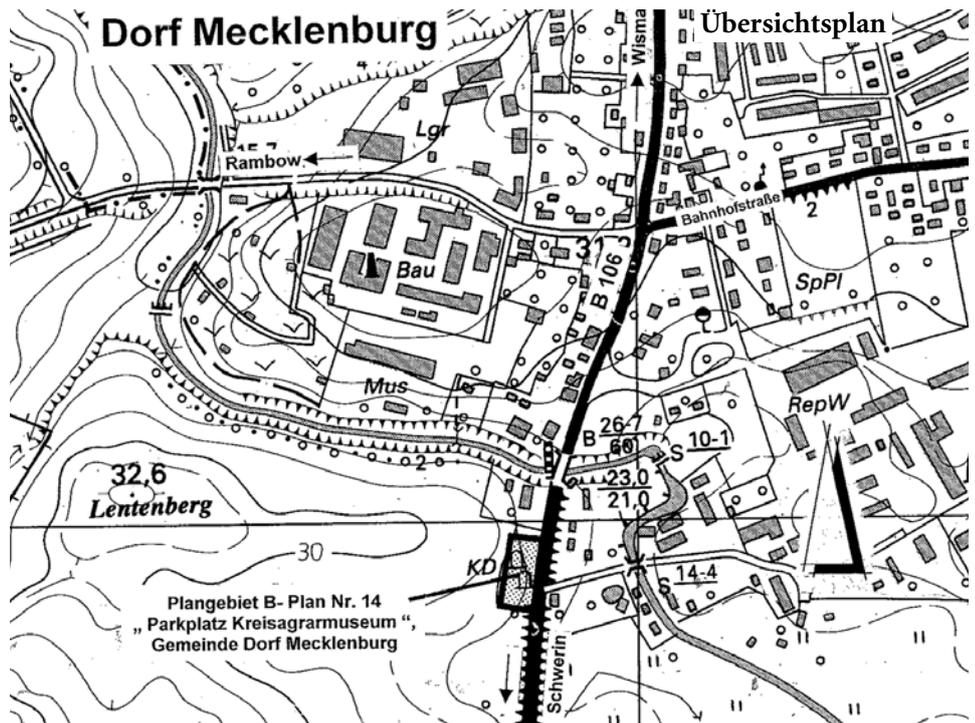
Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 14 „Parkplatz Kreisagrarmuseum“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 22.04.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Parkplatz Kreisagrarmuseum“ für das Gebiet: südliche Ortsrandlage Dorf Mecklenburg an der B 106 – Schweriner Straße – in unmittelbarer Nähe zum Kreisagrarmuseum, siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.06.2009 bis zum 10.07.2009

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Es wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass folgende umweltbezogene Informationen ver-



fügar sind: Umweltbericht sowie Stellungnahmen relevanter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung Ortsteil Rambow am „Lindensteig“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 22.04.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Ergänzungssatzung Ortsteil Rambow am „Lindensteig“ für das Gebiet: Ortslage Rambow, Flur 1, Teilfläche aus Flurstück-Nr. 45/6 am „Lindensteig“ – siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.06.2009 bis zum 10.07.2009

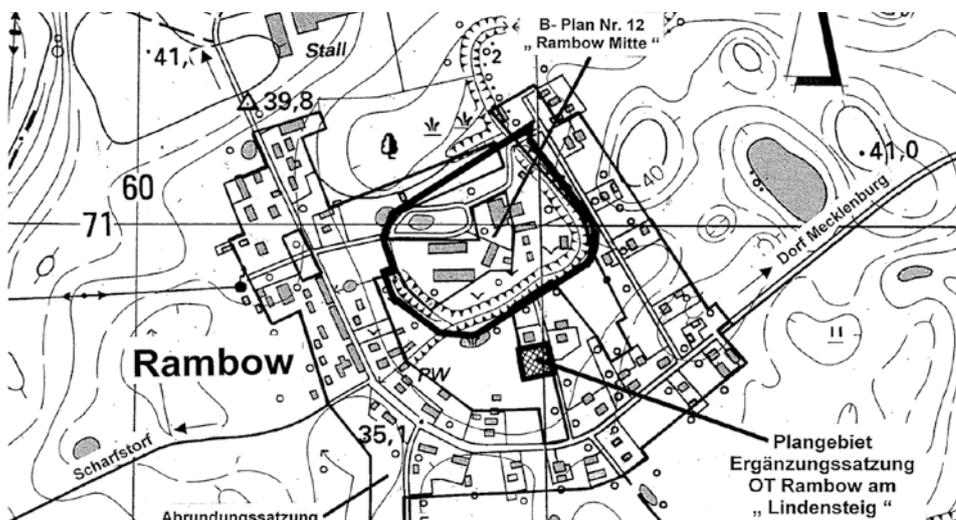
im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg

während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtke, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Ergänzungssatzung Ortsteil Rambow am „Lindensteig“

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dorf Mecklenburg hat in ihrer Sitzung am 22.04.2009 beschlossen, für das Gebiet: Ortslage Rambow, Flur 1, Teilfläche aus Flurstück-Nr. 45/6 am „Lindensteig“ eine Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufzustellen. Das Plangebiet ist im Übersichtsplan gekennzeichnet. Der Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtke, Amtsvorsteher



Rettungswache
Bad Kleinen

038423 **496**

(rund um die Uhr)

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 6 „Moidentiner Weg“ der Gemeinde Hohen Viecheln nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 23.04.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 „Moidentiner Weg“ für das Gebiet: Ortslage/Gemarkung Hohen Viecheln, Flur 2, Flurstücke-Nr. 75/1 und 75/3, siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.06.2009 bis zum 10.07.2009

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

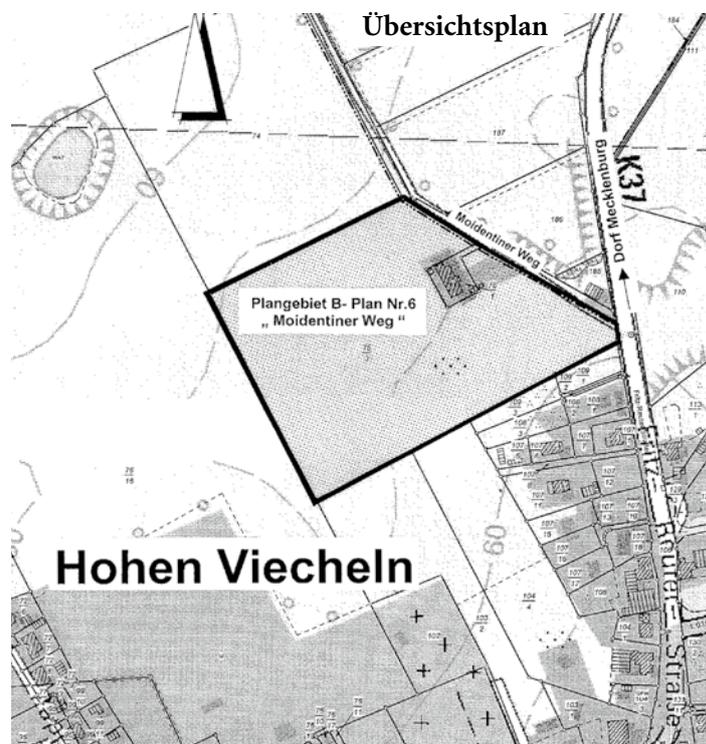
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Es wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass folgende umweltbezogene Informationen verfügbar sind: Umweltbericht sowie Stellungnahmen relevanter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Dorf Mecklenburg, den 27.05.2009

Lüdtke, Amtsvorsteher



Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 23. Juni

Gemeinde Barnekow
Freitag, 19. Juni

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 11. Juni
OT Bobitz
Donnerstag, 11. Juni
OT Groß Krankow
Mittwoch, 10. Juni

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 24. Juni

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 24. Juni

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 22. Juni

Gemeinde Lübow
Montag, 22. Juni

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 25. Juni

Gemeinde Schimm
Montag, 22. Juni

Gemeinde Ventschow
Montag, 22. Juni



Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
02.06.-07.06., 15.06.-21.06.,
29.06.-05.07.2009

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
25.05.-01.06., 08.06.-14.06.,
22.06.-28.06.2009



Achtung:

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeindebibliotheken

**Öffnungszeiten:
Bad Kleinen**

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368

Urlaub vom 16. Juni bis 2. Juli 2009
Erster Öffnungstag 7. Juli 2009 Carola Träder



Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Blutspendetermin



Bad Kleinen

Dienstag, 02.06.2009, 15.00 bis 18.00 Uhr
Realschule, Schulstr. 11

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Frauennotruf



Tag und Nacht
Telefon: 03841 283627

Wir wandern



Der Ludwigsluster Schlosspark, wurde als Barockgarten französischer Prägung angelegt und mit Alleen und Springbrunnen verziert, die große Kaskade auf der Hofseite stammt noch aus dieser Zeit. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Gartenanlagen durch Peter Joseph Lenné in einen Landschaftspark umgewandelt und mit zum Teil seltenen Gehölzen bestückt. Heute ist die Parkanlage mit 120 ha Fläche die größte ihrer Art in Mecklenburg-Vorpommern. Wir treffen uns am **7. Juni 2009 um 8.00 Uhr** auf dem Schlossplatz in Ludwigslust, um die Wege im Schlosspark zu erkunden. Carola Peters wird uns als Wanderleiterin über die ca. 12 km begleiten.

Praxisverstärkung

Ab dem 01.06.2009 verstärkt die staatlich geprüfte Physiotherapeutin Yvonne Hillmer das Team der Praxis für Physiotherapie Stefan Taube in Bad Kleinen. Mit ihrer zusätzlichen Qualifikation zur zertifizierten Ödemtherapeutin erweitert sich das Leistungsangebot um manuelle Lymphdrainage.

Das Leistungsangebot:

- Krankengymnastik
- Craniosacrale Therapie
- Manuelle Therapie
- Massagen, Kälte-/Wärmeanwendungen
- Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- Strom-/Ultraschallbehandlungen
- Manuelle Lymphdrainage

Ihre Therapeuten:



Yvonne Hillmer



Stefan Taube

Termine können vereinbart werden unter:
Waldstraße 56, 23996 Bad Kleinen
(direkt am Stadion)
Tel.: 038423 555 77, Mobil: 0174 9162588
E-Mail: taube.physiotherapie@freenet.de

**Der Arbeitslosenverband
Ortsverein Bad Kleinen e.V.**
„Haus der Begegnung“,
Gallentiner Chaussee 5
(Tel.: 038423 54690)
informiert



Wir bieten folgende Veranstaltungen im Juni an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

09.06.2009	Tag der offenen Tür	10.00 – 15.00 Uhr
11.06.2009	Frauenfrühstück	(Ausflug mit Picknick im Freien) Anmeldung bis 05.06.2009
17.06.2009	Besuch in Mariannes Kaffeegarten für Vereinsmitglieder	Anmeldungen bitte bis 10.06.2009
25.06.2009	Frauenfrühstück	Änderungen vorbehalten!

Spendensammlung 2009 !

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr haben wir die Erlaubnis zur Spendensammlung erhalten. In der Zeit vom 08.06. bis 22.06.2009 führt der Arbeitslosenverband Deutschland, LV M/V, OV Bad Kleinen e.V. eine vom Innenministerium M-V unter dem AZ: II 230-1492.8.2/6/09 genehmigte Spendensammlung durch. Die Sammler weisen sich mit einem Sammlerausweis des ALV, Ortsvereins Bad Kleinen e.V. aus. Die gesammelten Spenden werden verwendet für die Erhaltung der sozialen Projekte unseres Vereins, die von allen Bür, sowie für die Kinder- und Jugendarbeit. Auch jede noch so kleine Spende hilft, diese Einrichtungen zu erhalten. Wir danken allen schon jetzt für die Unterstützung und das Verständnis. Im Namen des Vorstandes

Kerstin Schimske

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen



Sprechstunde Dorf Mecklenburg für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow
Dienstag, 16. Juni 2009
von 17.00 bis 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 18. Juni 2009,
16.00 – 17.00 Uhr
Bürgerbüro, Steinstraße 29
23996 Bad Kleinen

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags	15.15 Uhr	Lesen und Singen
dienstags	15.15 Uhr	Gesellschaftsspiele
mittwochs	14.30 Uhr	Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele,
donnerstags	14.00 Uhr	Chorprobe,
		Klönsschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am **Dienstag, dem 2., 16. und 30. Juni**, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags,	16.00 Uhr	Handarbeiten
		2 x monatlich
freitags,	14.00 Uhr	Rommenspiel

Mittwoch, 10. Juni 2009

Rentner-Busreise nach Schwerin, viel Spaß dabei! Einladungen sind rausgegangen.

Mittwoch, 10. Juni, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 17. Juni 2009, 15.00 Uhr

Fahrradtour

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönsschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 10. Juni, 14.30 Uhr

Wir ärgern uns oder auch nicht mit „Mensch ärgere Dich nicht“

Mittwoch, 24. Juni 2009, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch mit den Geburtstagskindern

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 5. Juni, 9.30 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Zur Eisernen Hochzeit von Annemarie und Fritz Guerndt

Am 3. Juni 2009 feiern Annemarie und Fritz Guerndt aus Hof Triwalk das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Selten deshalb, da es nur wenige Ehepaare in unserem Amtsbereich gibt, denen es vergönnt ist, 65 gemeinsame Ehejahre zu erreichen.

Annemarie und Fritz Guerndt sind beide in Stettin geboren, verbrachten dort ihre Kindheit und auch ihre Lehrzeit. Annemarie war Einzelkind und erlernte den Beruf der Rechtsanwalts- und Notarangestellten, Fritz dagegen teilte seine Eltern mit vier weiteren Geschwistern und wurde zum Goldschmied ausgebildet. Annemaries Eltern hatten, wie viele, einen Garten. So schaute sie dann auch mal über die Hecke, als sich Besuch in Nachbars Garten ankündigte. Der Fritz war es, nach denen die Augen von Annemarie Ausschau hielten. So wurde aus anfänglicher Freundschaft später Liebe. Weihnachten 1942 verlobten sich beide, Fritz war zu diesem Zeitpunkt schon bei den Fallschirmjägern stationiert. Für den Hochzeitstag bekam er Urlaub, musste seine Annemarie aber schon am nächsten Tag verlassen, da er nach Russland abberufen wurde. Das Hochzeitsfest allerdings ließen sie sich nicht nehmen. Annemaries Mutter arbeitete bei der Stadtverwaltung in Stettin und trieb so einen wunderschönen Rosenstrauch auf, der Vater sorgte für Getränke und Essen. Beziehungen waren eben schon zu dieser Zeit wichtig. Unterbrochen wurde die Feier von Bombenangriffen auf Stettin, sodass die Hochzeitsgesellschaft zwischendurch den Luftschutzbunker aufsuchte. Im Mai 1945 musste Annemarie mit ihren Eltern Stettin verlassen. Sie kamen zuerst nach Kühlungsborn, anschließend nach Dorf Mecklenburg, 1946 dann nach Triwalk. Im selben Jahr fand dann Fritz endlich nach Hause und



konnte Annemarie in seine Arme schließen. Im Jahr darauf bekam das Paar einen Sohn, einige Jahre danach kam Tochter Marianne hinzu. Um den Lebensunterhalt sicherzustellen, erhielt Annemaries Vater eine Siedlungsstelle, in der Fritz nach seiner Rückkehr mitarbeitete. Später trat er in die LPG ein und arbeitete dort u. a. als Fahrlehrer und Einsatzleiter. Annemarie bekam eine Stelle bei „Max Schön“ in Wismar, nebenbei betätigte sie sich noch als Postzustellerin und übernahm dann die Postverwaltung in Triwalk. Beide konnten, Dank des Altersunterschiedes von fünf Jahren im Juni 1985 in Rente gehen. Sie genossen diese freie Zeit in ihrem Garten oder machten Fahrten mit dem Seniorenverein, u. a. an den Gardasee. Auch heute noch sind sie regelmäßig Gast im Verein, Annemarie kniffelt gern und Fritz spielt Skat. Zu Hause sind beide dem Rätselspaß verfallen. „Gehirntraining ist gut in unserem Alter“, so der Kommentar von Annemarie Guerndt. Was wünschen sich beide nach 65 Ehejahren? „Gesundheit, das es so bleibt wie es ist“, antwortet die Jubilarin. Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen wünscht dem Eisernen Paar alles erdenklich Gute, viel Freude mit der Familie und ganz, ganz viel Gesundheit.

Ulrike Kunert

Eröffnung des BUGA-Radsterns

Der erste Teilabschnitt des Radweges „Westlicher Backstein“ wurde am 2. Mai 2009 eröffnet. Bis zum 30. April wurde noch kräftig an der Fertigstellung des Weges zwischen Gröningsgarten und Dorf Mecklenburg gearbeitet. Wirtschaftsminister Jürgen Seidel, Landrätin Birgit Hesse sowie Wismars Senator Thomas Beyer, alle „bewaffnet“ mit einer Schere, gaben mit dem

Durchschneiden des Bandes den Radweg frei. An die 100 Radler waren dem Aufruf des ADFC gefolgt, um gemeinsam bei herrlichstem Sonnenschein zur BUGA nach Schwerin zu fahren. Nur der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Dorf Mecklenburg, Georg Vogt, konnte leider nicht mitradeln, Ironie an der Sache, er hatte sich Tage zuvor bei einem Sturz vom Fahrrad verletzt.



v. l. Thomas Beyer, Birgit Hesse und Jürgen Seidel

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Lübów**



Gottesdienste und Veranstaltungen

31.05. 10.00 Uhr in Lübów
Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

14.06. 11.00 Uhr in Lübów
Gottesdienst

28.06. 11.00 Uhr in Lübów
Gottesdienst

Kinderkirche

Kinderkirche für Kleine (5.-6. Jahre)
Jeden Montag, 14.15 Uhr im Kindergarten

Kinderkirche für Ältere (3.-6. Klasse)
Jeden Montag, 15.00 Uhr in der Lübówer Schule

Kinderkirche für Jüngere (1.-2. Klasse)
Jeden Dienstag, 12.15 Uhr in der Lübówer Schule
Kontakt: Frau Weinhold; Tel.: 03841 209011

Konfirmandenarbeit

Konfirmandenwochenende COPs vom 12. bis 14. Juni 2009, Anmeldung über Pastor Wenzel

Jugendarbeit

Die Junge Gemeinde trifft sich am Mittwoch, dem 10. und 24.06. jeweils um 17.30 Uhr im Lübówer Pfarrhaus. Kontakt: Klaus-Peter Sandmann; Tel.: 038427 40895

Sonstiges

Voraussichtlich im Juni lädt die Kirchgemeinde Hornstorf/Goldebee zum 2. Kirchendinner in die Goldebeer Kirche ein. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Weitere Informationen sind der Tagespresse bzw. der örtlichen Aushängen zu entnehmen oder können im Pfarramt (Tel.: 03841 283482) erfragt werden.

Paddelfreizeit

In den Sommerferien Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern vom 17. bis 21.7.2009. Nach den guten Erfahrungen und schönen Erlebnissen der letzten Jahre, wird es auch in diesen Sommerferien wieder eine „Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern“ geben. Sie wird voraussichtlich von Freitag, dem 17.07. (letzter Schultag) bis Dienstag, dem 21.07.2009 stattfinden. Wie in den Vorjahren werden wir auch in diesem Jahr wieder mit Booten und Zelten in der Mecklenburger Seenplatte unterwegs sein. Nähere Informationen sind bei Pastor Wenzel (Tel.: 03841 283482) zu erfragen.

Pastor Marcus Wenzel

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**



Gottesdienste und Veranstaltungen

07.06. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

14.06. 14.00 Uhr in Gressow
„Noah und der Regenbogen“ – Kindermusical in der Kirche

21.06. 10.00 Uhr in Beidendorf
Festgottesdienst mit der Feier der Goldenen Konfirmation

21.06. 16.00 Uhr in Dambeck
Posaunenfeier

28.06. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

Seniorenachmittag in Dambeck, Pfarrhaus mit Pastor M. Witte:

Donnerstag, 11.06., 15.00 Uhr „James Krüss: Mein Urgroßvater und ich“ – mit Bildern von der Insel Helgoland

Gesprächsabend in Dambeck, Pfarrhaus:

Dienstag 16.06., 19.00 Uhr mit Erhardine Pfeiffer, Dambeck:

„See-Geschichten“ in Wort, Bild und Ton
Flötenkonzert mit Zoltán Jeney in der Kirche zu Beidendorf

Sonnabend, 20.06., 18.00 Uhr, Werke von Bach, Telemann u.a.

Pastor Martin Witte

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**



Gottesdienste und Veranstaltungen

06.06. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst

14.06. 14.00 Uhr in Gressow
„Noah und der Regenbogen“ - Kindermusical in der Kirche

20.06. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst

28.06. 10.00 Uhr in Gressow
Festgottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation

28.06. 16.00 Uhr in Friedrichshagen
Reiseseegen

Bibelabend in Friedrichshagen bei Familie Hanf:

Dienstag, 02.06., 19.30 Uhr
Seniorenachmittag in Gressow, Pfarrhaus:

Mittwoch, 17.06., 15.00 Uhr

Pastor Martin Witte

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln**



Gottesdienste und Veranstaltungen

07.06. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst in der Arche

14.06.
Konfirmandenlager in Damm bei Parchim

21.06. 14.00 Uhr in Hohen Viecheln
Festgottesdienst zur Jubiläumsfeier „150 Jahre Winzerorgel Hohen Viecheln“

21.06. 19.30 Uhr in Hohen Viecheln
Orgelkonzert mit KMD Eberhard Kienast

24.06. 19.00 Uhr in Hohen Viecheln
Vortrag mit Hörbeispielen „Leben und Wirken von Friedrich Wilhelm Winzer“

26.06. 19.00 Uhr in Hohen Viecheln
Konzert für Orgel, Saxophon und Schlagwerk

28.06. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst

Propst Dirk Heske

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**



Gottesdienste und Veranstaltungen

14.06. 10.00 Uhr
Gottesdienst

28.06. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Pastor Marcus Wenzel & Pastorin Antje Exner

ANZEIGE

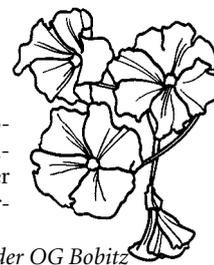
ABENDFRIEDEN
BESTATTUNGEN GMBH
Tel.: 03841 763243
Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €*
(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)
Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen
Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar

Es blüht in unseren Dörfern

Die ersten Frühlingsboten, die Stiefmütterchen wurden schon im März in Bobitz gepflanzt. Es ist ein schöner Brauch geworden. Die Ortsgruppe der VS hat, wie schon seit Jahren, diese Aufgabe übernommen. Ob auf dem großen Parkplatz, an den Bushaltestellen oder am Vereinshaus, überall

schmücken Blumen unser Dorf. Dafür möchte ich im Namen der Gemeinde „Danke“ sagen an Frau A. Goldschmidt für die schönen Pflanzen. Ohne Wasser gedeiht und blüht nichts. Dafür sorgt die FFW Bobitz, die je nach Bedarf das Wasser an Ort und Stelle schafft. Danke den Kam-

eraden dafür! Auch im Bobitzer Wohngebiet Schulstraße sind die Anwohner dabei, die Rabatten zu verschönern, in allen Farben.
Erika Müller, Vorsitzende der OG Bobitz



Unser erster Wandertag

Am 2. April, ganz früh um acht, da haben wir uns aufgemacht. Die Sonne lachte, so wie es jeder mag, an unserem ersten Wandertag. Das Agrarmuseum war unser Ziel, wo es uns allen gut gefiel. Wir sahen uns alles neugierig an und die Mitarbeiter erzählten uns dann, einiges über Osterbräuche, von früher und von heute. Da war das Interesse für Ostern geweckt und für jeden hatte der Osterhase etwas versteckt.

Dankeschön für diesen wunderbaren Tag sagt die Klasse 1b aus Bad Kleinen



Fernsehen im Kabelnetz in der Region von Bad Kleinen

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Seit 1994 präsentiert uns Aloys Beenke, TV Journalist, mit Hilfe Jugendlicher aus Bad Kleinen, Nachrichten aus der Region. Jeden Freitag gibt es eine neue Sendung als „Sendeschleife“ bis 2006 in den verschiedenen Kabelnetzen zu sehen, unter anderem ist die Lizenz für Bobitz, Ventschow, Dorf Mecklenburg, Metelsdorf, Warin, Neukloster und Wismar West von der Landesrundfunkzentrale (LRZ) erteilt worden. Seit 2006 ist man im Internet mit einer internationalen Lizenz unter www.regionalfernsehen-mv.de zu sehen. In Berlin, Bayern, im westlichen Niedersachsen, in Baden-Württemberg und seit kurzer Zeit auch in Südamerika schauen ehemalige Bad Kleiner und andere Bürger unser Programm. Seit 2007 wird das Programm vorwiegend von den Schülern der Regionalen Schule Bad Kleinen gestaltet. Zurzeit sind dies Maria-Lorina Kitzerow, Kevin Nehls, Janina Tschulbel, Dennis Kley, Willi Franze und Maria Hadler. Leider geht der größte Teil unseres jetzigen Teams von der Schule ab, so dass wir uns über neue Schüler aus der Schule ab Klasse 8 freuen würden.

Bei sehr vielen öffentlichen Veranstaltungen, wie z. B. Osterfeuer oder die Eröffnung der Kaffeestube, ist unser Team vor Ort. Brandaktuelle Themen stehen bei uns im Vordergrund. Doch nicht nur Berichte aus Bad Kleinen werden gezeigt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Wismar TV gibt es auch Berichte aus Wismar. Zudem sind wir auch im Landtag von Schwerin vertreten.

Weiterhin war unser Team das erste, das den neuen Ministerpräsidenten Erwin Sellering interviewte. Auf diese Weise erhalten die Bürger aus der Region von Bad Kleinen alles Wissenswerte.

Natürlich will alles finanziert werden. Das machen wir wie jeder Sender durch Werbung, sei es für die Versicherungsagentur Manfred Stein oder Fleischerei Pankow mit aktuellen wöchentlichen Angeboten, für Autohäuser oder den TÜV Nord. Weiterhin haben wir durch die Medienwerkstatt im Filmbüro Wismar fehlende Ausrüstung bekommen. Heute gehört zu unserer technischen Ausstattung u. a. eine komplette Profi-Kameraausrüstung, eine Sony Digi Betacam SP, eine

Panasonic-3-CCD-Profi-Kamera, die nötigen Stative, ein Mikro, ein Abspielgerät für die Profikameras und ein kompletter Schnittplatz, damit wir unsere Filme unter der Leitung von Aloys Beenke fachgerecht sendefähig herstellen können. Wir freuen uns natürlich, wenn so viele Menschen den anfangs „Bad Kleiner Sender“ heute sehen und hoffen, dass es auch weiterhin so bleiben wird.

Unser nächstes Projekt wird ein Spielfilm sein, der auch im Kino gezeigt wird. Der Film wird von den Schülern der Regionalen Schule Bad Kleinen produziert. Dabei sind auch Bürger aus Bad Kleinen. Die Drehorte werden sein: die Kiesgrube Fichtenhusen, der Schweriner See, die Schule, der Hort von Bad Kleinen und auch in Wismar wird gedreht. Über den Titel des Films wird noch nichts bekannt gegeben, da das Drehbuch von uns Schülern erst fertig geschrieben wird.



Dennis Kley

Regionale Schule Bad Kleinen

Kleine Geschichtsstunde in der Bad Kleiner Kulturscheune

Am 9. Mai trafen sich ehemalige Schüler der alten Grundschule Bad Kleinen, die diese im Sommer 1954 beendet hatten, zu einem Klassentreffen. Heinz Liedtke, einer der ehemaligen Klassenlehrer, war unser Gast.

Der kulturelle Teil war u. a. die Besichtigung der beiden neuen Bad Kleiner Schulgebäude unter sachkundiger Führung der Schulleiterin Marianne Böhnke.

Am späten Nachmittag trafen sich alle in der Kulturscheune, um sich die ständige Ausstellung alter Ausrüstungsgegenstände der Wehrmacht anzusehen, die hier in einer überdimensionalen Glasvitrine gezeigt werden.

Burkhard Stibbe erläuterte in einem Vortrag, dass sein Vater diese Ausrüstungsgegenstände auf dem heutigen Scheunengrundstück Ende 1945 fand und dafür auch eine praktische zivile Verwendung in der neuen Zeit nach dem Krieg hatte. Als sehr interessant empfanden wir den Bericht über den schweren Anfang dieser Flüchtlingsfamilie aus der ehemaligen Neumark in Ostbrandenburg. Danach gab es eine kleine Diskussionsrunde. Sie wurde durch Udo Eggers als sachkundigen ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister Bad Kleinens begonnen.

Reinhard Knüttel, Hohen Viecheln

Kulturscheune



Zum Maibaumfest ein Dankeschön

Ob rund oder eckig, vom Blech, aus dem Kasten, das ist der Kuchen, den die Eltern backen.

Mit Hefe, mit Obst, mit Quark, auch als Torte – zur Auswahl gibt es da fast jede Sorte, wenn der Aufruf des Elternrates erklingt:

„Wer Kuchen für das Maibaumfest bringt?“ Seit vielen Jahren ist das schon so – der Kuchenbasar hat Tradition.

Drum vielen Dank für das fleißige Backen, die Hilfe beim Aufbau, das Kaffeekochen... Sie unterstützen die Kita damit sehr – darum auch Dank für den guten Verzehr.



Der Elternrat der Kita „Uns' Flinkfläuter“ Bad Kleinen

„Erlebte Geschichte“ – Bad Kleiner Schüler auf den Spuren des Mittelalters

Die Schüler unserer 7. Klassen haben sich im Rahmen des Geschichtsunterrichts intensiv mit der Entstehung mittelalterlicher Städte und dem Alltagsleben beschäftigt. Was liegt da näher, als sich vor Ort in einer solchen Stadt, die eben wegen ihrer vielen Zeugnisse aus dieser Zeit als Weltkulturerbe von der UNESCO aufgenommen wurde, umzusehen.

Da wir mit Herrn Aust sogar einen engagierten Stadtführer in Bad Kleinen zu wohnen haben, kam uns der Gedanke nach einer professionellen Stadtführung in Wismar. Auf unsere Anfrage hin erklärte er sich sofort bereit, uns zu begleiten und den Schülerinnen und Schülern einige Sehenswürdigkeiten der Stadt Wismar näher zu bringen. Dafür möchten wir uns auch in dieser Form bei ihm bedanken, zumal er diese „Spezialführung“ in seiner Freizeit und kostenlos durchführte.

„Unsere Exkursion begann am Lindengarten, führte über den Markt, vorbei am gotischen Viertel, zur frischen Grube und fand ihren abschließenden Höhepunkt in der Besichtigung der Nikolaikirche.



Beeindruckt von deren Größe und sakralen Ausstattung wurde auch dem letzten Schüler klar, zu welchen gewaltigen Leistungen die Baumeister

und Künstler des angeblich so primitiven Mittelalters fähig waren“, so unsere Geschichtslehrerin Frau Hacker. Sie hat das Projekt im Unterricht vor- und nachbereitet und war natürlich auch in Wismar dabei. Obwohl durch den ungewohnt langen Fußmarsch erschöpft, waren viele erstaunt, wie schnell die Zeit verging. Dies ist vor allem den kurzweiligen Erzählungen Herrn Austs, die er mit vielen lustigen Anekdoten spickte, zu verdanken und natürlich den Schönheiten der Stadt Wismar.

Das Projekt „Erlebte Geschichte“ soll, so erzählte mir Frau Hacker, schon im Juli eine Fortsetzung erfahren. „denn dann wollen wir gemeinsam mit Zeitzeugen die Geschichte des Waldlagers Losten erkunden“.

Wenn Sie also das Lager Losten aus eigenem Erleben kennen und bereit wären, Frau Hacker zu unterstützen, teilen Sie uns das bitte telefonisch unter 038423 228 mit.

Unsere Schulsekretärin Frau Rieling nimmt Ihre Anrufe gern entgegen.

Uwe Böhnke

Planspiel Wahlen an der Schule in Bad Kleinen

Am 28.04.2009 war Stephan Tiemann mit dem Planspiel „Leben-Lieben-Kreuzchen machen“ des Landesjugendrings an unserer Schule. Gemeinsam mit seinen 2 Mitstreitern moderierte er dieses Spiels, zog aber auch immer wieder Parallelen zum derzeit laufenden Wahlkampf in M-V. Wie und woher bekomme ich meine Wahlbenachrichtigung? Was bedeutet Wahlkampf, wie gehe ich damit um und wie kann ich die Kandidaten überhaupt kennenlernen? Das waren Fragen, die es zu beantworten galt. Ort dieses (Plan-) Spiels war die Gemeinde Wahlitz. Und

nicht unbedingt zufällig ging es um die Kommunalwahlen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10, die am 7. Juni größtenteils selbst an die Wahlurnen treten dürfen, waren Kandidaten von Parteien und Wählergemeinschaften, Wahlkampfshelfer, Journalisten der „Wahlitz-News“, im Wahlbüro Beschäftigte und natürlich Wähler.

Durch dieses Planspiel wurde das alles für unsere Schüler erlebbar. So haben sie gemerkt, mit welchen Tricks, ja sogar Verleumdungen gearbeitet wird, um seinem politischen Gegner zu schaden.

Sie „erlebten“ in diesem Zusammenhang, warum die Medien, wenn auch nicht durch Wahlen legitimiert, als die „4. Gewalt im Staat“ bezeichnet werden. Die haben nämlich gnadenlos veröffentlicht, was irgendwann von irgendwem gesagt wurde.

Aber nicht alles war für die Öffentlichkeit bestimmt und wurde so, wie die selbst gestalteten und ausgehängten Wahlplakate auch, teilweise zur Peinlichkeit. Im Wählerforum nämlich, der letzten Möglichkeit vor der Wahl, den Kandidaten „auf den Zahn zu fühlen“, wurden immer wieder Fragen zu diesen öffentlich gemachten „Versprechern“ und Versprechungen gestellt.

Eigentliches Ziel des Wahlkampfes war (... und ist) es, die Gunst der Wähler zu gewinnen. Hier hat sich aber spielerisch gezeigt, dass die Kandidaten durch die Fragen der Wähler durchaus in Bedrängnis geraten können, dass ihre Wahlversprechen zwar auf dem Papier stehen, das „Wie“ aber nur schwer vermittelt oder durch Labern „erklärt“ wird.

Wichtig ist mir noch der Hinweis, und das Foto sei hier als Beweis angeführt, dass bei diesem Spiel nicht alles so ernst genommen wurde. Es wurde durchaus darüber gelacht und gespaßt, was einzelne „Kandidaten“ auf Fragen der Wähler zu sagen hatten.

Natürlich war das Thema Wahlen auch Gegenstand des Sozialkundeunterrichts. Als Bürger von Wahlitz haben unsere Schülerinnen und Schüler aber das, was im Unterricht theoretisch erklärt und durch Beispiele untermauert wurde, selbst gespielt. Sie haben gemerkt, dass es gar nicht so einfach ist, was unter dem Stichwort Wahlen so alles ablaufen kann.

Als Resümee bleibt festzustellen, dass das Planspiel Wahlen eine Bereicherung des Unterrichts war und sehr zu empfehlen ist.

Uwe Böhnke



Im Forum: das Presseteam (in der Mitte) und die Kandidaten

Zu Gast beim FC Hansa Rostock

Endlich war es soweit: Wir fahren in die DKB Arena zum Heimspiel des FC Hansa Rostock gegen Oberhausen! Mit der Teilnahme an der Aktion des Fußballvereins „Wir lassen Hansa niemals im Stich“ haben wir mit unserer eingesandten DVD Freikarten für unseren Chor erhalten.

Am 17.04.2009 sind 41 Kinder der Grundschule Dorf Mecklenburg und 7 Erwachsene mit einem Bus nach Rostock ins Stadion gefahren.

Die Stimmung im Bus war schon auf der Hinfahrt super. Alle waren sich einig, mit unserer Unterstützung kann es nur einen Sieg geben!

Am Stadion hatten wir das Glück, am Mannschaftsbus ein Foto machen zu können. Nun stieg die Aufregung noch mehr und erst im Stadion – welche Kulisse!!!!



Die Spieler wärmten sich in unserer Nähe auf dem Spielfeld auf und winkten uns zu, als wir unser Transparent mit den Grüßen von uns ent-

rollten. Doch das war alles noch nichts gegen den Moment, als man unser Video auf der großen Leinwand vor 18.000 Zuschauern zeigte und alle mit uns die Hansahymne sangen. Tränen und Gänsehaut bei Eltern und Kindern waren angesagt. Das Spiel wurde pünktlich angepfiffen und verlief ganz nach unseren Vorstellungen. In der Halbzeit stärkten sich alle mit einer Bratwurst und Kakao, um nach 90 Minuten den Sieg des FC Hansa zu feiern. Noch während des Rückwegs zum Bus sangen wir Lobeslieder auf den Verein. Im Bus ging die Feier richtig weiter und so mancher war ganz heiser nach dem vielen Singen. Überglücklich und auch etwas müde waren wir gegen 21.15 Uhr wieder in Dorf Mecklenburg und wurden von den Eltern in Empfang genommen.

DAS WAR EIN TOLLES ERLEBNIS!!!!!!!

Lesewettstreit „Schnapp Dir ein Märchenbuch“

Es war einmal...

... ein Tag im April, an dem einige Kinderherzen in der Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg vor Aufregung ein paar Takte schneller als gewöhnlich schlugen. Die Schüler der ersten bis vierten Klasse aus den Grundschulen Dorf Mecklenburg und Lübow hatten sich wochenlang auf ihre Lesevorträge vorbereitet und sich Geschichten und Gedichte rund um die bunte Welt der Märchen durchgelesen. Und so konnten sie vor der Jury Verse und Texte über Rumpelstilzchen, Rotkäppchen und die Bremer Stadtmusikanten, Glückskürbisse, freche Affen und andere märchenhafte Gestalten ausdrucksstark und fantasievoll vorstellen. Zwei Vertreter aus jeder Klasse trugen je einen geübten und einen ungeübten Text vor. Sie mussten ihr Können vor den Juroren Eva Gehde und Marga Völker als Mitarbeiter der Gemeindebibliothek sowie Ulrike Kunert vom Amtsblatt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen beweisen. Luca Winkler, Charleen Jacobs, Willi Gaeth und Vanessa Grabow unterstützten als Vertreter der Schüler die Arbeit der Jury.



Klassen 1 bis 2



Klassen 3 bis 4

Still war es während der einzelnen Vorträge – aufmerksam hörten die Kinder zu und erwarteten gespannt das Urteil der Jury. Kräftigen Applaus bekamen die Teilnehmer des Wettbewerbes aus Dorf Mecklenburg: Janina Juhnke (1a), Lucia Nadrowitz (1a), Susann Gaberkorn (1b), Lena Michalak (1b), Gina-Maria Korf (2a), Gini Martens (2a), Saskia Pagel (2b), Jannis Klapps (2b), Nele Dettmann

(3a), Wiebke-Marie Eckert (3a), Charlene Fiebig (3b), Philipp Ruß (3b), Jasmin Zywitz (4a), Dennis Türk (4a), Sabrina Hebst (4b) und Jonas Hartmann (4b). Und auch für die Lübowener Teilnehmer wurden kräftig die Daumen gedrückt: Merle Borowski, Julia Reichelt (1. Klasse), Max Schaar, Anna-Lena Barner (2. Klasse), Gina-Maria Nehls, Tim Illner (3. Klasse) sowie Sarah Höppner und Laura Facklam aus der 4. Klasse. Alle Teilnehmer bekamen als Anerkennung für ihre Leistungen eine Urkunde, die Siegerehrung für die Lesekönige Julia Reichelt, Gina-Maria Korf, Philipp Ruß und Sarah Höppner fand einige Tage später in den Schulen statt. Und weil das Lesefest in der Bibliothek ein so großer Erfolg war, steht für die Organisatoren fest: „Nächstes Jahr wollen wir wieder so tolle Vorträge hören – das waren märchenhafte Spitzenleistungen!“

Marga Völker

Schüler diskutieren über die Politik der EU

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Schülern der 10. und 11. Klassen besuchte eine Kandidatin der SPD das Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg.

Zu Gast hatte die Dorf Mecklenburger Schule am Dienstag, dem 5. Mai, Sylvia Radtke, die sich bereits zu DDR-Zeiten etwa für Gerechtigkeit oder Minderheiten einsetzte und sich immer mehr in der Kommunalpolitik engagierte und nun als Kandidatin für das Europaparlament die Arbeit auf europäischer Ebene erläuterte und Schülern das Wesen der Politik näher bringen möchte: „Politik ist nichts, das Übermenschen vollbringen, sondern jeder Einzelne gestalten kann. Darum ist es wichtig, diesen Bezug auch in der Schule herzustellen.“

Wie sie sagte, fundierten 85 Prozent aller Gesetze auf den Richtlinien der Europäischen Union und deshalb sei es notwendig, jedem Einzelnen nahe zu legen, sich damit zu beschäftigen, vor allem aber, sich auch selbst zu engagieren.

Die Diskussion wurde geleitet von den Sozialkundelehrern Herrn Dr. Pietrzik und Herrn Dr. Fabricius mit Beteiligung von zwei Schülerinnen der zehnten beziehungsweise elften Klasse.



Herr Dr. Fabricius im Gespräch mit Frau Radtke

Wichtige Punkte wurden angesprochen, die von dem Lissaboner Vertrag bis zu kulturellen Aspekten, wie die Rolle der englischen Sprache, reichten, die viele als notwendig, aber nicht als stark genug gefördert betrachteten. Beiträge der Schüler sagten aus, dass sie das skandinavische Modell der Filmausstrahlung in Originalsprache mit jeweiligen Untertiteln vorteilhafter für die Kommunikation fänden.

Auch sprach Sylvia Radtke, selbst Landwirtin, mit den Schülern über die Agrarpolitik, die mit Abstand über den höchsten Etat innerhalb der EU-Finzen verfügt. Sie selbst unterstütze dies aber nicht, betonte sie, weil Überproduktionen wie im Fall der Milchbauern zu Komplikationen führen können.

Als Anschauungsmaterial präsentierte sie ein Informationsvideo, welches Vorteile bei der Kriminalitätsbekämpfung oder Verpackungsvorschriften zeigte. Von den Lehrern vorbereitet, absolvierten die Schüler eine Meinungsumfrage, die ausgesprochen positive Resultate für die EU zutage brachte.

So stimmten alle Schüler für den Binnenmarkt und 98 Prozent für die EU-Mitgliedschaft. Interessanter waren aber Fragen über einen Beitritt der Türkei, den nur 18 Prozent befürworteten. „Darum ist es auch wichtig, die Gründe hinter den Entscheidungen von Meinungsumfragen zu erfahren, um Politik volksnah gestalten zu können“, erklärte die SPD-Politikerin.

Begeistert schloss sie: „An dieser Schule hatte die Diskussion eine tolle Atmosphäre und die Qualität der Aussagen der Schüler war sehr gut.“

Fabian Senger

Feuerwehrwettkampf mal anders ...

Dieses Mal galt es nicht, mit Schlauch und Strahlrohr die Ziele zu bekämpfen, wie es bei der Feuerwehr eigentlich zu erwarten wäre, sondern mit „Büchsen“ wurde nach der höchsten Punktzahl gerungen. Grund war das jährliche Vergleichsschießen der Feuerwehren, welches am ersten Maiwochenende im Schützenverein „Röner Beliebung“ ausgetragen wurde.

Wie auch in den Jahren zuvor folgten wir mit unseren Aktiven und Jugendfeuerwehrmitgliedern der Einladung der Feuerwehr Kiel/Rönne zu dieser Veranstaltung. Bereits am Samstagmorgen wurden die Fahrzeuge beladen und die zweieinhalbstündige Fahrt nach Kiel angetreten. Mit im Gepäck waren Bratwürste, Schlafsäcke, Fußball, Federballspiele, also alles, was man so braucht für einen warmen fast schon „Sommerabend“ im Mai.

Nach der Übernachtung im Gerätehaus der FFW Kiel/Rönne wurden am Sonntagmorgen die Einsatzfahrzeuge erkundet und ausgiebig gefrühstückt, bevor es dann in das Beliebungshaus zum Schießen ging. Geschossen wurde in Mannschafts- und Einzelwertung mit Luftgeweh-

ren auf 25 m entfernte 10er-Ringscheiben. Hier galt es, eine bestmögliche Punktzahl von zweihundert Gesamtpunkten zu erreichen. In den Einzelwertungen konnten sich die Jugendlichen als auch die Erwachsenen mit hohen Trefferzahlen behaupten. Im Anschluss an das Schießen wurden noch mal die Kohlen für deftiges Mittagessen vom Grill geschürt. Nachdem alle satt und gestärkt und die Wertungspunkte verteilt waren, machten wir uns langsam wieder auf den Rückweg nach Hause. Zum Abschluss wie immer allen Beteiligten, Betreuern, Mitwirkenden sowie der FFW Kiel/Rönne ein herzliches Dankeschön für dieses Wochenende. Alle Feuerwehrinteressierten, die sich über diese oder auch andere Veranstaltungen, die Feuerwehr sowie die Ausbildung und Mitgliedschaft informieren möchten, laden wir gerne, zu einem Besuch auf unserer Homepage unter www.ffw-luebow.de ein.

LM, Stefan Krohn, Gemeindejugendwart



Frühlingsklänge in der Kirche Lübow



Am 26. April 2009 fanden sich die Bläserklasse 5b aus Dorf Mecklenburg, der Chor aus Bobitz, Bad Kleinen, Lübow und der Singekreis Poel in der Kirche zu Lübow ein, um fröhlich Frühlingslieder anzustimmen.

Mit guter Laune und vollem Einsatz gaben alle Beteiligten ihr Bestes. Zum ersten Mal spielte die Bläserklasse 5b aus Dorf Mecklenburg unter der Leitung von Frau Wolff und begeisterte die Gäste und Zuschauer mit ihren Klängen und alle waren sich einig: „Das müssen wir im nächsten Frühjahr wiederholen.“

Durch die herrliche Akustik unserer schönen Kirche wurde der Gesang und das Spielen der Kinder mit den Instrumenten ein besonderes Erlebnis.

Wir sagen „Danke“ Herrn Pastor Wenzel für die Bereitstellung des Kirchenraumes und an alle Beteiligten, dass es ein schöner Nachmittag wurde.

Vereinsvorsitzende des Gemeindechores Lübow

M. Drews



Teilnehmer in Kiel/Rönne

Programm des 47. Dorffestes der Gemeinde Dorf Mecklenburg am 6. Juni 2009

9.00 Uhr

- Wecken mit dem Blsorchester Dorf Mecklenburg
- Volkssportturnier, Fußball im Stadion



10.00 Uhr

- Eröffnung des Dorffestes mit dem Blsorchester und dem Taubenzüchterverein im Stadion an der Mühle
- Puppenbühne Schlott in der Mehrzweckhalle mit dem Stück „Casper kauft ein Haus“
- Volleyballturnier im Stadion
- Torwandschießen mit dem MSV

ab 10.30 Uhr

- Nagelklopfen, Tonnenreiten, Kinderschminken und Stiefelweitwurf im Stadion mit dem Faschingsclub
- Geschicklichkeitsangeln mit dem Anglerverein
- Ritterdorf im Stadion mit vielen Überraschungen
- Luftgewehrschießen mit der Kyffhäuserkameradschaft Tangstedt



ab 11.00 Uhr

- Kutschfahrten mit Herrn Stolzenburg ab Parkplatz vor der Halle

11.00 Uhr

- Die Bläserklasse der KGS stellt sein Können im Festzelt vor

12.00 Uhr

- Auftritt unseres Kinderensembles

13.00 Uhr

- Auftritt Jagdhornbläser aus Bad Kleinen
- Stangenklettern für unsere Kleinen im Stadion

14.00 Uhr

- Auftritt des Chores Dorf Mecklenburg

15.00 Uhr

- Fußball: MSV I gegen TSG Warin



15.45 Uhr

- **Siegerehrung für alle Wettbewerbe**

17.00 Uhr

- Auftritt der Band der KGS Dorf Mecklenburg

ab 19.00 Uhr

- Tanz im Festzelt mit Antje Lippke



Für das leibliche Wohl sorgen

- Waffelbacken mit den Erzieherinnen des Kindergartens Dorf Mecklenburg
- Fischer Piehl mit allem, was Seen und Meere hergeben
- Stadionkiosk „Mannis Eck“ mit allem Trinkbaren
- Fleischerei Dargel mit Schwein vom Spieß und Erbsensuppe
- Herr Rosemund mit Kaffee und Kuchen, Streicheis und Gegrilltem
- Mecklenburger Mühle mit einer Sektbar im Festzelt
- Imker mit allem, was aus Honig hergestellt werden kann



Die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen laden ein zum „Amtsfeuerwehrtag“



am Samstag, dem 13.06.2009,
ab 10.00 Uhr
im Stadion „An der Mühle“
in Dorf Mecklenburg

Seien Sie unser Gast beim
Amtsausscheid „Löschangriff Nass“
mit Technischau und vielem mehr,
abends Tanz im Festzelt,
fürs leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Ihre Freiwilligen Feuerwehren

Mecklenburg Open Air im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg



Am 20. Juni 2009 wird es im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg ein unvergessliches Live-Erlebnis mit vielen Überraschungen geben. Ab 20.00 Uhr macht die Band „The Boogie Beat Busters“ den Auftakt zu einem Tanzabend der besonderen Art, in der kürzesten Nacht des Jahres.

Die Band ist bekannt durch Rock'n' Roll der 50er- und 60er-Jahre und heizen das Publikum tüchtig an. Sie frischen Erinnerungen an musikalische Größen wie Elvis, Chuck Berry, Bo Diddley und Johnny Cash wieder auf.

Danach sorgt die wohl angesagteste Partyband „Me and the Heat“ für super Stimmung und ein beeindruckendes Abendprogramm. Das musikalische Konzept dieser Band ist die Kombination einer Vielfalt von Profimusikern aus namhaften Bands des nationalen und internationalen Showgeschäfts mit unterschiedlichen Musikstilen von Rock, Pop, HipHop bis Soul und Funk. So entstehen Konzerte, die durch die Genialität der Musiker, die Vielfalt und den unglaublichen



Unterhaltungswert immer eine bombastische und unvergessliche Party werden. Das Mecklenburg Open Air erweitert den Veranstaltungskalender Mecklenburg-Vorpommerns 2009 um ein für alle Musikbegeisterten und Tanzfreudigen der Region höchst attraktives Ereignis.

Infos: www.mecklenburg-openair.de
oder Tel. 03841 790020

Kartenvorverkauf im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg, Ostsee-Zeitung Wismar und Grevesmühlen, RuNa Dorf Mecklenburg, Vorverkauf: 10,00 €, Abendkasse: 14,00 €

Kaffeetanz

7. Juni 2009, 14.30 Uhr
mit DJ Öрни
in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“
in Lübow

Tanzkaffee

14. Juni 2009, 14.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle
Dorf Mecklenburg



Einladung 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Losten 30. Mai 2009

Tag der offenen Tür und Dorffest für Jung und Alt

Veranstaltungsplan

14.00 Uhr

- Eröffnung des Festes mit dem Blsorchester Bobitz

14.15 Uhr

- Ansprache des Bürgermeisters und des Wehrführers
- Technischau der Feuerwehren aus dem Amtsbereich



- Feuerwehr fahren
- Spiel und Spaß für Kinder
- Spaßwettkämpfe für Erwachsene
- Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen
- Schwein am Spieß
- Bier vom Fass



Die Kameraden der Feuerwehr Losten

Sommerfest in Dambeck am 3. und 4. Juli 2009

Am ersten Juli-Wochenende heißt es auch in diesem Jahr wieder „Willkommen zum Dambecker Sommerfest“. Von Freitagabend bis in die Samstagnacht hinein werden den Besuchern wieder jede Menge Spiel und Spaß, Kunst und Kultur geboten.



Höhepunkte werden in diesem Jahr u. a. ein Puppenschauspiel nach Texten und mit Figuren von LOROT sowie der Auftritt der Band „five men on the rocks“ sein.

Die Dambecker und ihre Gäste erwartet ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein, doch mehr dazu in der nächsten Ausgabe des „Wegweisers“. Auf jeden Fall schon mal vormerken: Sommerfest in Dambeck am 3. und 4. Juli 2009!

50 Jahre – Tanzgruppe Hohen Viecheln – 2009

Liebe Freunde der Tanzgruppe Hohen Viecheln,

am Samstag, dem 13. Juni 2009, ist es soweit, wir feiern ab 15.00 Uhr für zwei Stunden im Festzelt am Gemeindehaus Hohen Viecheln mit unseren Gästen und allen Interessierten das 50-jährige Bestehen unserer Tanzgruppe.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns in unserem Festprogramm in Bild und Wort an Geschichte erinnern und Geschichten erzählen, die Tanzgruppe wird die Zuschauer mit Mecklenburger und Schleswig-Holsteiner Tänzen begeistern, die Kinder-Line-Dance-Gruppe aus Bad Kleinen zeigt ihr Können und der Poeler Tanzkegel wird uns mit seinem Programm erfreuen.

Die Tanzgruppe Hohen Viecheln wünscht allen Zuschauern viel Vergnügen.

ASB Sozialstation Bad Kleinen zieht um

Ab 1. Juni 2009 finden Sie uns in der Hauptstraße 24, 23996 Bad Kleinen, Telefon: 038423 50244 oder: 0171 8356261

Veranstaltungstermine Bad Kleinen Juni 2009

1. Juni 2009

Besichtigung des Mühlensilos

Ab 10.00 Uhr kann zu jeder vollen Stunde das Silogebäude besichtigt werden.

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren können in Begleitung den Turm bis auf das Dach besteigen und von dort den außergewöhnlichen Ausblick genießen.

Erfahren sie auch etwas aus der Mühlen-geschichte.

Kutschfahrten durch Bad Kleinen

Ab 10.00 Uhr vor dem Silo. Bis zu 12 Personen haben in der Kutsche Platz. Eine schöne Rundfahrt durch die Ortschaft und nach Wunsch auch eine ausgedehntere Tour.

AAAAA
Aktiv-Urlaub

Sie finden uns in der
Viechelder Chaussee 6
23996 Bad Kleinen
Meike Mollitor Hans Kreher

Achtung ab 01.06.2009 ist die Badesaison wieder eröffnet!

Ab Pfingstmontag wird unser Badesteg wieder durch den DLRG besetzt sein.

Neu ab sofort:

Jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr offene Handarbeitsgruppe

Wir treffen uns ganz zwanglos jeden Dienstag ab 18.00 Uhr zum gemeinsamen Basteln und Handarbeiten in der Kaffeestube in der Viechelder Chaussee 6.

Angebot der Kaffeestube für den 1. Juni 2009:

1 Stk. Blechkuchen + 1 Tasse Kaffee	2,20 €
1 Kindereisbecher + 1 Kaltgetränk	2,20 €

Öffnungszeitenänderung!

Mo., Di., Do., Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa., So. + Feiertag	14.00 – 18.00 Uhr

Bilderausstellung von Martin Winterfeld „Schätze im Wald“ und „Draußen“

35-Personen-Chor singt in der Kulturscheune

Am Mittwoch, dem 3. Juni 2009, um 20.00 Uhr, wird es in der Bad Kleiner Kulturscheune, die eine Innenhöhe von 9 m hat, ein akustisches Highlight geben. Der Chorverein „Zeitlos“ Nordwestmecklenburg e.V. wird uns mit seiner Vereinsvorsitzenden Marianne Vitense einen besonderen musikalischen Genuss darbieten. Ich hörte den Chor auf einer Weihnachtsfeier in Wismar und war begeistert. Er existiert seit 1996, nahm an zahlreichen Veranstaltungen, wie den Reuterspielen, an der Eröffnung des CIOFF in Wismar sowie am Internationalen Chorfestivals in Riccione in Italien teil. Dieser Chor gestaltet aber überwiegend Konzerte in der Region Nordwestmecklenburg. Seine Besonderheit liegt im Repertoire, welches in Text, Musik und Bearbeitung hauptsächlich aus der Feder seines Chorleiters Hartmut Vitense stammt. Er nimmt

sowohl in hochdeutscher als auch in niederdeutscher Sprache Bezug auf das hier und heute, besingt in seinen Themen die Freuden der Menschen an der Natur, wobei auch aktuelle Bezüge ihre Berücksichtigung finden. Anschließend wird die Ausstellung „Bunt in bunt für Kinder“ von unserer ehemaligen Sparkassenleiterin Renate Ruhsbult eröffnet. Außerdem präsentiert Bele Seiffert Schmuck für Erwachsene und Kinder. Liebe Bad Kleiner und Hohen Viechelder Bürger, lassen Sie sich diese Veranstaltung nicht entgehen.



Burkhard Stibbe

11. Tag der offenen Tür bei der FFW Bad Kleinen



Am 27.06.2009 findet in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr der 11. Tag der offenen Tür unserer Feuerwehr statt.

Wir haben für unsere Gäste ein unterhaltsames kulturelles Rahmenprogramm vorbereitet. Die Kinder können sich die Gesichter wieder bunt schminken lassen und die Haare können

gefärbt werden. Natürlich gibt es auch wieder die beliebten Fahrten mit den Löschfahrzeugen und eine brisante Einsatzübung der aktiven Kameraden.

Neben Bratwurst vom Grill, Bier vom Fass und selbst gebackenem Kuchen gibt es noch zahlreiche weitere Überraschungen.

Karl-Heinz Meier, Wehrführer

Kinderfest in der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen für Groß und Klein

Am 29. Mai 2009 von 9.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr wird in der Regionalen Schule Bad Kleinen mit Grundschule das 3. Kinderfest zum Kinderfest gefeiert.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 können sich an diesem Vormittag an Bastel-, Knobel- und Sportstationen, die durch die Lehrer der Schule und die Schüler der oberen Klassen vorbereitet und betreut werden, betätigen. Für die Schüler der 5. bis 10. Klasse findet eine Sport- und Wissensolympiade statt, bei der es um die beste Klasse geht.

Und natürlich gibt es wieder Kuchen, von den Lehrern gebacken, Eis von Familie Zacke und man kann sich eine gegrillte Bratwurst kaufen. Liebe Eltern und Großeltern, nun noch eine Bitte an Sie.

Es wäre schön, wenn bei Wettspielen kleine Urkunden oder Preise verteilt werden könnten. Vielleicht hat jemand die Möglichkeit, von Firmen Werbearbeiten zu bekommen (bitte im Sekretariat abgeben).

Sollten Sie auch in diesem Jahr Zeit und Lust haben eine Station zu betreuen, wären wir für Ihre Hilfe sehr dankbar.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule viel Spaß.

S. Teschner

3. Kita-Sport-Cup in Ventschow

Zum dritten Mal fand am 24. April 2009 in der Sporthalle Ventschow der Kita-Sport-Cup statt. Gastgeber war die Kita Ventschow. Unter großem Beifall der Eltern marschierten die sieben Mannschaften der Kita Bad Kleinen, Klein Labenz, Lübow, Warin und Ventschow ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leiterin der gastgebenden Kita Ventschow Gabi Helinski übergaben die Wariner Kinder den Wanderpokal, den sie für ein Jahr besaßen, an die Gastgeberin zurück. Dann war es soweit, dass Sportspektakel begann mit normalem Durchlaufen der Sprinterstrecke. Es folgten noch weitere neun sportliche Rennen. An diesem Tag wurden keine Einzelleistungen von den Kindern abverlangt. Ziel der Veranstaltung war es, die kollektive Leistung zu fördern und zu erkennen. „Heute ist es der dritte Sport-Cup. Ich wollte mit den anderen Kindertagesstätten eine Gruppenarbeit veranstalten. Die Beteiligung ist heute sehr gut. Wir können sieben Mannschaften



am Start verzeichnen, die um den begehrten Wanderpokal kämpfen. „Für das kommende Jahr plane ich noch ein bis zwei Kindergärten zusätzlich einzuladen, denn Sport und Bewegung tut unseren Kindern gut, so Gabi Helinski. Diese Veranstaltung wurde durch sehr viel Arrangement und sehr viel Enthusiasmus und Unternehmergeist der beteiligten Kindergärten durchgeführt. Hilfe durch Sponsoren gab es nicht, obwohl Kinder die Zukunft unseres schönen Bundeslands sind. „Auch mit der Hilfe der Eltern unserer Kinder können wir solche schönen Stunden für unsere Kleinen gestalten. Ihnen gilt mein Dank auch im Namen

aller beteiligten Kindertagesstätten“, fügte Gabi Helinski noch hinzu.

Sieger wurden die **Kids aus Bad Kleinen**, und somit erhielten sie den Wanderpokal für ein Jahr. Zweiter wurden die Wariner vor den Kids aus Lübow.

W. Schrein

Sporttag am 1. Mai

In Lübow war ein ganzes Dorf auf den Beinen

„Die Gemeinde Lübow bewegt sich“ war das Motto des Sporttages am 1. Mai auf dem Sportplatz des Dorfes.

Nach dem traditionellen Kanonenschuss spielte erstmals die Bläserklasse der KGS Dorf Mecklenburg auf. Die vielen Zuhörer lauschten ergriffen, spielen in der Klasse doch auch viele Kinder aus Lübow und den benachbarten Gemeinden mit. Dann wurde auf den Plätzen und an den Stationen gespielt und gekämpft. Sportfreund Benno Kanning leitet seit Jahren die Station Bogenschießen. In diesem Jahr waren mit Jacob Schünnemann (25 Ringe), Vincent Tammert (21) und Heimfried Riewe (29) die Sieger in den drei Al-



Bogenschießen

tersklassen. Die Freiwillige Feuerwehr des Dorfes hatte wieder einen Technikstand aufgebaut und lud die Kinder zum Zielschießen auf Blechbüchsen mit dem Wasserstrahl ein. Der Schützenverein wollte den Schützenkönig ermitteln, geschossen werden konnte im Liegen, Stehen oder Sitzen. Benno Markewitz aus Triwalk war mit 39 Ringen der Sieger und setzte sich knapp gegen Tom Schröder (37) und Michael Stade (36) durch.

Die Nordic-Walking-Sportler waren lange unterwegs, in der Zeit spielten die Fußball-Männer ein Turnier. Proseken gewann vor Kogge 06, dem Lübower SV und der FFw Lübow.

Die F-Junioren von Heiko Rohde forderten an diesem Vormittag ihre Muttis heraus (Vatis durften aushelfen) und in beiden Spielen gewannen die kleinen Fußballer! Bei den Eltern durften nur die Muttis Tore schießen und das klappte noch nicht so gut. Die Freude und der Stolz bei den Kleinen waren riesengroß.

Am längsten dauerte das Turnier der Volleyballer. Bei neun Mannschaften spielte jede gegen jede auf Zeit. Letztlich setzten sich die Spieler aus Bad Kleinen vor dem Sixpack Rerik und Dynamo Tresen durch. Die Senioren vom Lübower SV konnten zwar kein Spiel gewinnen, dass tat ihrer Stimmung und Spielfreude aber keinen Abbruch.



Fußball: Sturmlauf von Franz Marin, F-Jugend

Der neu gegründete Schulverein der Lübower Grundschule war mit einem eigenen Stand präsent und bot Spiel und Spaß an. Es gab an diesem Tag zahlreiche Anmeldungen für den Verein, denn der dauerhafte Erhalt der Grundschule ist für die Gemeinde sehr wichtig. Bei diesen Spielstationen stellte Gina Maria Nehls mit 69 Minuten „Hula Hopp“ nonstop einen sagenhaften neuen Schulrekord auf!

Die Gaststätte „Zur Kegelbahn“ sorgte sich wieder um die Aktiven und die Gäste. Im Saal spielte die Musikschule Fröhlich auf, die Kindertanzgruppe tanzte für die Rentner und der Chor der Gemeinde sang.

Die Lübower Einwohner waren an diesem sonnigen Tag wohl alle entweder als Sportler, Mitgestalter oder Zuschauer unterwegs. So schön kann ein erster Mai sein.

FPR

SV Bad Kleinen e.V. ist nicht nur ein guter Gastgeber für sportliche Veranstaltungen er bietet auch für Alt und Jung, für Frauen und Männer sportliche Aktivitäten in neun verschiedenen Abteilungen an.

Auf der erweiterten Vorstandssitzung berichteten die Abteilungsleiter über ihre Ergebnisse, Pläne für die Zukunft und über die Schwierigkeiten in den Abteilungen.

Boxen: Unsere jüngste Abteilung macht uns besonders Freude und trägt sehr zur Bekanntheit unseres Ortes bei. Würdigen möchte ich die ehrenamtliche Arbeit der Übungsleiter Peter Fastnacht und Ingolf Blümle. Ihre ständige Bereitschaft für die jungen Sportler ist nicht hoch genug zu loben. An den Bericht im „Wegweiser“ Nr. 5/09 Ausgabe 53, Seite 25 möchte ich anknüpfen und über weitere Erfolge berichten: „Die Bad Kleiner Svantje Grudnik und Laura Jovic sowie Peter Rakow wurden Landesbeste. Auch Ronny Hinz erreichte etwas früher den 3. Platz bei den Kadetten. Peter Rakow wurde in seiner Gewichtsklasse bei den U 19 norddeutscher Meister und qualifizierte sich dadurch für die Deutschen Meisterschaften ...“

Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte Peter Rakow den Titel „Deutscher Vizemeister“ 2009. Herzlichen Glückwunsch – mach weiter so! Sein nächstes Ziel sind die „Internationalen Deutschen Meisterschaften“ – viel Erfolg!

Fußball: Einen zufriedenen Eindruck machte der Abteilungsleiter. Ja, wenn man den Tabellenstand der I. Herren (Landesliga), der II. Herren (leider aber nur II. Kreisklasse) und der I. F-Jugend ansieht, hat man den Eindruck. Aber es gibt auch

große Probleme, das Fehlen von Schiedsrichtern (Appell an unsere Jugend: Wer traut sich Schiedsrichter zu werden? – eine Herausforderung) und die fehlende Spielerzahl in den älteren Nachwuchsspielklassen, beim Übergang vom Kleinfeld zum Großfeld. Sportfreunde des Landkreises setzt Euch doch zusammen, sprecht über Spielgemeinschaften, nur so könnt ihr Euren Nachwuchs fördern und erhalten.

Volleyball: Im Wettspielbetrieb befindet sich nur eine Mannschaft. Frauen – Kreisklasse – 4. Platz. Es gibt vier Trainingsgruppen, davon zwei Nachwuchsgruppen, eine Ü 40 und eine U 40 (alles gemischte Gruppen).

Höhepunkte in diesem Jahr sind: Bremer-Volleyball-Massenturnier, 4. Freiluftturnier am Schweriner See (Eiscafé Zacke) am 20.08.2009 ab 10.00 Uhr und das Weihnachtsturnier.

Kegeln: Die I. Herren erreichten den Aufstieg in die Landesliga, „Gut Holz“ den beteiligten Sportlern P. Röske, H. Meier, E. Crawack, K. H. Reichert, K. Pätzold und T. Schmidt.

Die Ehrennadel in Gold erhielten Karl-Heinz Reichert, in Bronze Katja Grudnick-Hückstädt. Herzlichen Glückwunsch – alles Gute! Die Abteilung leistete gute Nachwuchsarbeit und stellt zum neuen Wettkampffahr drei Nachwuchsmannschaften. Leider fehlen im Erwachsenenbereich Frauen und Männer, die unsere Mann-

schaften stabilisieren. Interessierte am Kegelsport sind gern gesehen und willkommen. Meldet Euch bei Sportfreund Dieter Bauer, Telefon: 038423 50698, oder kommt zur Kegelhalle dienstags ab 17.00 Uhr.

20 Jahre Kegeln in Bad Kleinen: herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Erfolge!

Nordic Walking: 5 Jahre Nordic Walking in Bad Kleinen. Eine solide Arbeit und die Ergebnisse bleiben nicht aus. Bei Nordic Walking wird immer gemischt und in allen Altersklassen gleichzeitig gestartet. Also gibt es immer einen Gesamtsieger und einzelne Sieger männlich und weiblich in den einzelnen Altersklassen.

Ergebnisse:
Schweriner Nachtlauf am 02.05.2009
Männlich 1. Platz: Ulrich Zimmermann
Weiblich 3. Platz: Irene Zimmermann
Schweriner-Post-Telekom-Lauf am 18.04.2009
Männlich 1. Platz: Ulrich Zimmermann
Herzlichen Glückwunsch den platzierten Sportlern!



SV Bad Kleinen e.V.

Vorstand:
Udo Plath
Buckenting 12
23996 Bad Kleinen

Telefon: 038423-412
Telefax: 038423-55577
E-Mail: info@sv-badkleinen.de

stellv. Vorstand:
Stefan Taube
Fitz Reuter Str. 45 a
23996 Hohen Viecheln

Telefon: 038423-51609
Telefax: 038423-55577
E-Mail: info@sv-badkleinen.de

26. MSV-Kinderturnier – Tolle Spiele, viele Tore, super Stimmung

Am 2. Mai 2009 fand zum 26. Mal das über die Landesgrenzen hinaus bekannte Mecklenburger Fußballturnier für E-Jugend-Mannschaften statt. Organisator U. Meierfeldt hatte auch in diesem Jahr 12 Mannschaften aus 5 Bundesländern eingeladen. Namhafte Vereine, wie der FC Hansa Rostock, der 1. FC Magdeburg oder der 1. FC Lok Stendal, schickten ihre Nachwuchsteams ins Rennen. Schnell wurde klar, dass es sich in diesem Jahr um ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld handelte, welches im Vergleich zum Vorjahr auf einem deutlich höheren Niveau spielte. So wurde unter anderem das 2222. Tor der Turniergeschichte erzielt. Auch die Jungs vom Mecklenburger SV spielten eine hervorragende Rolle und wahrten sich bis zum letzten Vorrundenspiel die Chance auf den Einzug ins Halbfinale. Leider verpassten sie dieses knapp. Mit nur einem verlorenen Spiel im gesamten Turnier und der unglücklichen Niederlage im 9-m-Schießen im Spiel um Platz 5 belegten die Spieler um die Trainer T. Dassow und M. Schmidt einen tollen 6. Platz. Den Sieg machten dann die großen Vereine unter sich aus. In spannenden Halbfinal- und Finalspielen setzte sich am Ende das Team des FC Hansa Rostock gegen FC Eintracht Schwerin durch. Den 3. Platz belegte der Lichterfelder FC Berlin vor den Magdeburger Spielern. Neben dem Platz wurde ein breites Rahmenprogramm angeboten. So fand ein Torwandschießen statt, welches der Mecklenburger Maximilian Böttcher mit 4 Treffern gewann. Im



Spielszene aus dem Vorrundenspiel 1. FC Magdeburg – Mecklenburger SV Foto: J. D.

Jonglierwettbewerb siegte der Beelitzer Torhüter mit sagenhaften 801 Ballkontakten. Das 11-m-Schießen gegen den Torwart der 1. Männermannschaft gewann ebenfalls ein Spieler des SV Blau Weiß Beelitz. Auch bei der Tombola gab es großen Andrang und für das leibliche Wohl sorgten „Mannis Eck“ und die Landschlachtere H. Lattemann. Aber auch die Eltern der D- und E-Jugend des MSV wollten nicht nachstehen, organisierten einen Kuchenbasar und sorgten so für Zuwachs in den Mannschaftskassen. Die verantwortlichen Trainer beider Teams möchten sich nochmals herzlich bei den beteiligten Eltern und Spielern bedanken. Alles in allem war es ein tolles Turnier und steigert die Vorfreude auf eine Neuauflage im Jahr 2010.

Bericht: A. M.

Anglerverein Lübow/Maßlow

27. Juni 2009, 15.00 Uhr

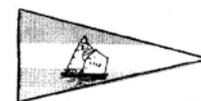
Familienangeln

Treffpunkt: Schmiedeteich



SV Hohen Viecheln e.V.

27. Juni 2009
Kreuzerregatta



Angelsportverein Bad Kleinen e.V.

Am Sonntag, dem 10. Mai 2009, fand von 7.00 bis 10.00 Uhr das Anspinnen im Verein statt. 23 Angelfreunde beteiligten sich daran. Den 1. Platz belegte Sportfreund Gerhard Niedzwetzki mit 5.200 g Fisch, der 2. Platz ging an Dieter Dorroch mit 2.200 g Fisch und den 3. Platz errang Dirk Jacobs mit 1.900 g Fisch. Ein frohes und gesundes Pfingstfest 2009 wünscht der Vorstand des Angelsportvereins Bad Kleinen e.V. allen Mitgliedern und ihren Familien.



Der Vorstand

GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Ingeburg Hertling	Bad Kleinen	zum 79. am	1. Juni
Herrn Heinz Pollmann	Bad Kleinen	zum 79. am	1. Juni
Frau Gertrud Gutendorf	Bad Kleinen	zum 81. am	9. Juni
Frau Gisela Gloede	Bad Kleinen	zum 80. am	9. Juni
Herrn Manfred Gehrke	Bad Kleinen	zum 75. am	10. Juni
Frau Gerda Schröder	Gallentin	zum 93. am	15. Juni
Frau Ingrid Wengert	Bad Kleinen	zum 70. am	15. Juni
Frau Ursula Goldenbogen	Bad Kleinen	zum 87. am	17. Juni
Frau Hildegard Kühn	Bad Kleinen	zum 86. am	17. Juni
Herrn Erich Bachmann	Bad Kleinen	zum 70. am	18. Juni
Frau Wilma Below	Bad Kleinen	zum 70. am	23. Juni
Frau Magdalena Trögler	Bad Kleinen	zum 82. am	25. Juni
Frau Elisabeth Niemann	Bad Kleinen	zum 75. am	26. Juni
Frau Edeltraut Richter	Bad Kleinen	zum 85. am	27. Juni
Frau Anni Glöder	Bad Kleinen	zum 81. am	28. Juni
Frau Margarethe Erdmann	Bad Kleinen	zum 76. am	29. Juni
Frau Renate Gehrke	Bad Kleinen	zum 70. am	29. Juni
Herrn Bruno Schröder	Bad Kleinen	zum 79. am	30. Juni
Herrn Heinrich Böhnke	Scharfstorf	zum 75. am	1. Juni
Herrn Erich Westphal	Dambeck	zum 77. am	3. Juni
Herrn Joseph Wulf	Beidendorf	zum 76. am	3. Juni
Frau Gertrud Pacholke	Bobitz	zum 97. am	5. Juni
Frau Gerda Nehls	Bobitz	zum 76. am	5. Juni
Frau Marie-Luise Bittermann	Petersdorf	zum 70. am	5. Juni
Herrn Konrad Eggert	Beidendorf	zum 75. am	9. Juni
Frau Anita Jürgens	Dambeck	zum 79. am	11. Juni
Herrn Hans Eibrecht	Neuhof	zum 76. am	11. Juni
Frau Hildegard Fließ	Bobitz	zum 76. am	18. Juni
Herrn Johannes Zegenhagen	Beidendorf	zum 89. am	21. Juni
Frau Elfriede Lis	Dambeck	zum 80. am	25. Juni
Frau Ilse Cravaack	Groß Krankow	zum 83. am	26. Juni
Herrn Paul Reimann	Dambeck	zum 81. am	28. Juni
Frau Käthe Reich	Dallendorf	zum 78. am	29. Juni
Frau Ursula Kriening	Groß Krankow	zum 78. am	30. Juni
Herrn Karl-Heinz Saß	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	2. Juni
Frau Erika Gand	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	3. Juni
Frau Hildegard Müller	Dorf Mecklenburg	zum 89. am	4. Juni
Herrn Erwin Klein	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	4. Juni
Frau Ilse Hoffseß	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	5. Juni
Frau Christa Oxenknecht	Dorf Mecklenburg	zum 82. am	9. Juni
Frau Edith Gehrau	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	9. Juni
Herrn Günther Holst	Kletzin	zum 80. am	10. Juni
Herrn Heinz Ahrens	Dorf Mecklenburg	zum 89. am	13. Juni
Frau Hildegard Draeger	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	13. Juni
Frau Anita Thiel	Karow	zum 85. am	13. Juni
Frau Margarethe Remus	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	14. Juni
Frau Marta Tews	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	17. Juni

Frau Annemarie March	Dorf Mecklenburg	zum 87. am	18. Juni
Frau Marion Wendenburg	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	20. Juni
Frau Lotti Potratz	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	20. Juni
Frau Gertrud Kühlmann	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	22. Juni
Frau Gertrud Lange	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	22. Juni
Frau Alina Milkowska	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	22. Juni
Frau Luise Bengtsson	Dorf Mecklenburg	zum 86. am	23. Juni
Frau Anna Voss	Dorf Mecklenburg	zum 90. am	25. Juni
Frau Jutta Rahm	Karow	zum 80. am	28. Juni
Herrn Gerhard Höppner	Dorf Mecklenburg	zum 82. am	30. Juni
Frau Anneliese Dannenberg	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	30. Juni
Herrn Ladislaus Stark	Groß Stieten	zum 70. am	5. Juni
Frau Dr. Renate Dumschat	Groß Stieten	zum 79. am	25. Juni
Frau Hilde Bonkowski	Hohen Viecheln	zum 78. am	4. Juni
Frau Lore Wengert	Hohen Viecheln	zum 70. am	16. Juni
Herrn Hans-Hermann Völter	Hohen Viecheln	zum 79. am	26. Juni
Frau Gertrud Witt	Triwalk	zum 70. am	2. Juni
Herrn Heinz Felske	Lübów	zum 75. am	5. Juni
Frau Ursula Glaner	Lübów	zum 84. am	10. Juni
Herrn Dr. Helmut Prusseit	Wietow	zum 77. am	10. Juni
Frau Ursula Hellmig	Lübów	zum 87. am	12. Juni
Frau Therese Ahrens	Triwalk	zum 70. am	13. Juni
Herrn Günter Peters	Lübów	zum 70. am	16. Juni
Frau Hannelore Felske	Lübów	zum 75. am	17. Juni
Herrn Gerd Hafemeister	Lübów	zum 70. am	17. Juni
Frau Annemarie Guerndt	Triwalk	zum 84. am	18. Juni
Herrn Karl Tiede	Lübów	zum 83. am	19. Juni
Herrn Fritz Guerndt	Triwalk	zum 89. am	21. Juni
Frau Minna Gayde	Lübów	zum 88. am	30. Juni
Frau Hildegard Siebert	Greese	zum 79. am	30. Juni
Frau Helga Onischke	Metelsdorf	zum 75. am	4. Juni
Frau Hedwig Kröpelin	Metelsdorf	zum 78. am	19. Juni
Frau Johanna Rosenthal	Metelsdorf	zum 84. am	22. Juni
Frau Margarete Heidner	Tarzew	zum 78. am	13. Juni
Frau Lisa Sarner	Schimm	zum 81. am	16. Juni
Herrn Herbert Liske	Ventschow	zum 77. am	2. Juni
Herrn Leander Patzer	Ventschow	zum 78. am	9. Juni
Frau Helene Kanitz	Ventschow	zum 75. am	18. Juni
Herrn Paul Dargatz	Ventschow	zum 79. am	19. Juni

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern



Fritz und Annemarie Guerndt
am 3. Juni 2009 in Triwalk



Weiter geht's!

Unser Gesundheits-Sport: NORDIC WALKING!

Warum sind wir so wenig im **Ortsbereich von Bad Kleinen** zu sehen? Trainieren wir doch wöchentlich am Montag ab 19.00 Uhr und am Mittwoch ab 17.30 Uhr. Dazu – nach Absprache – in kleiner Gruppe an drei Wochentagen jeweils ab 14.00 Uhr. Unser Treff ist das Stadion. Um die Technik zu üben, eignet sich die alte Aschenbahn recht gut. Die Erde ist weich, es gibt keine Stolpersteine und keine hinderlichen Wurzeln.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Gemeindemitarbeiter vor Ort, die uns hoffentlich auch weiterhin nicht vergessen und versuchen, aus der alten Aschenbahn eine vom Unkraut befreite „Walking-Strecke“ zu zaubern. Aber ansonsten geht es hinaus in die schöne Natur. Dabei vermeiden wir zur Schonung der

Gelenke die gepflasterten Bürgersteige innerhalb des Ortes. Wir walken auf naturbelassenen Wegen im Wald oder am See. Jeder so intensiv, wie er mag oder wie sein Ziel von persönlicher Fitness aussieht. Einige wollen aber einfach nur sportlichen Spaß mit etwas Geselligkeit.

Diejenigen, die an Gewicht abnehmen wollen, müssen aber regelmäßig und zum Teil intensiver oder auch zeitlich länger walken. Sport ist immer wieder Überwindung und Anstrengung; „Sport muss weh tun“, sagen die gestandenen Sportler. Das ist nichts anderes, als das der Körper durch Sport (aktive Bewegung) gefordert werden will. Ansonsten wird nämlich aus Sport ein „Spazierengehen“. Mit unserem Gesundheitssport Nordic Walking ist das schnelle Gehen mit Stöcken gemeint, infolgedessen erst die gewünschten Ge-

sundheitseffekte erreicht werden können. Ich betone aber, jeder im persönlich zugeschnittenen Tempo (gesunder Puls). Wer mit Sport anfängt, sollte selbstverständlich dazu seinen Arzt befragen.

Weitere Informationen zu unserer Sportgruppe mit fast 20 Mitgliedern ersehen Sie aus dem Schaukasten am Stadion. Außerdem können Sie gern unsere interessanten Maßnahmen in der Vorhabenplanung 2009 einsehen, die unser wöchentliches Training sehr gut ergänzen. Machen Sie einfach mit!

Ein Probe-Nordic-Walking über sechs Wochen ist problemlos möglich, Tel.: 038423 51352.

Ulrich Zimmermann,
Abteilungsleiter NW im SV Bad Kleinen

Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



- Sanierte **2 ½-R.-Wohnung**
ab 445,- € (mit Balkon)
- Sanierte **2 ½-R.-Wohnung**
ab 380,- € (mit u. ohne Balkon)
- Sanierte **1-R.-Wohnung** für 215,- €
zu vermieten

Sommeraktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 ½-R.-Wohnung in der Steinstraße 22-28 und 42-46 im Juni oder Juli 2009 erhalten Sie 2 Monate einen Rabatt von 20 % auf die Grundmiete sowie einen Einrichtungsgutschein in Höhe von 50 €. Unser 700. Mitglied erwartet eine Extraüberraschung.

Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, bedarfs-
orientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- Coaching

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihren beruflichen Aufstieg!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

BENZIN ODER ELEKTRO
HAUPTSACHE STIHL.



Die STIHL Heckenscheren. Nie war Heckenpflege leichter. Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form. Ob mit Benzin- oder Elektroantrieb – die innovative Ausstattung sorgt für komfortables Arbeiten und schont die Kräfte.

Wir beraten Sie gern!
Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Kleine Haushälfte in Hohen Viecheln zu vermieten



- 2 Zimmer, Wohnfläche ca. 60 m², in ruhiger Randlage, ab sofort frei
- inkl. Einbauküche
- auf Wunsch auch möbliert
- Kaltmiete 330,- EUR (zzgl. Nebenkosten)

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK
Hauptstraße 24, Bad Kleinen Tel. 038423-51680 o. 0172-3016415

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:



Hauptstraße 17 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

- End-Reihenhaus mit 4 Zimmern in Bad Kleinen, Fliederweg 12, ca. 90 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.09.2009, Miete 500 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- End-Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Rotdornweg 12, ca. 120 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.02.2009, Miete 580 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Bad Kleinen, Birkenstr. 41, ca. 101 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.04.2009, Miete 505 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).

Keine Maklergebühren für die Angebote der Reihenhäuser in Bad Kleinen.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.

Unsere
Goldene Hochzeit

war ein unvergessliches Erlebnis.

Allen Gratulanten, besonders unseren Kindern und Enkeln, danken wir für die ideenreiche und liebevolle Vorbereitung des Festtages. Vielen Dank sagen wir dem Team des Gasthauses Knoll für die gute Bewirtung, Herrn Schmerl für die stimmungsvolle Unterhaltung und dem Bürgermeister Herrn Linke.

Günter und Ingrid Jacob
Ventschow, im April 2009

Für die vielen
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich bei meiner Frau, meinen Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.
Ein herzliches Dankeschön ebenso den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ventschow.

Peter Kaluzny
Ventschow, im Mai 2009

Dankeschön

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Jugendweihe bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bei meinen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Leon Martens

Bad Kleinen, den 2. Mai 2009

Anlässlich meiner
Jugendweihe

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich für die Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen bedanken.
Meinen Eltern einen besonderen Dank, die mir diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Lisa Limpack
Dorf Mecklenburg, den 23. Mai 2009

ANNONCEN

Die Blumen des Wiesenhanges sind wie
ein Hauch Gottes.

Mögest du seinen Atem spüren,
damit du überströmst an Farben,
Duft und Freude.



Altärischer Segenswunsch

Mai

Vignette: Doreen Liewert

PENSION UND GASTSTÄTTE
ZUR KEGELBAHN



Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lübow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE

**Mobile Füße
& nur schön**
Fußpflege
Kosmetikbehandlungen
Rückenbehandlungen
Maniküre



Katy Lüdtké, Waldstraße 32
23996 Bad Kleinen, Tel.: 0170 5290962

Einliegerwohnung in Dorf Mecklenburg



- 4 Zimmer, 1. OG
- Einbauküche, Bad,
HWR, Doppelcarport,
Garten mit Terrasse
- 90,89 m²,
KM 490,00 €
zzgl. NK u. Kautions

von privat ab sofort zu vermieten

Telefon: 0173 6075544

Das Wetter im Monat Juni nach dem Hundertjährigen Kalender

1. fängt mit Reif an. 2.-7. es folgt trübes, windiges und unbeständiges Wetter mit Regen.
8. Reif. 9. schön und warm. Bisweilen kein Donner. 10. und so bis zum Monatsende: Das schöne Wetter hält an, den ganzen Monat. Manchmal kommt Donner dazwischen aber es ist dies nicht allzu viel.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**ASB – Sozialstation
Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen



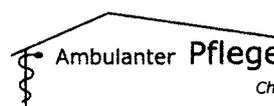
**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow
Büro: Zum Papenberg 8
23996 Lutterstorf (Mo.–Fr. 9.00–14.00 Uhr)
Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962
Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

STENDER Bautechnik
Gartentechnik
STIHL®DIENST

VERTRIEB – REPARATUR – VERLEIH

Hauptstraße 17 · 19417 Ventschow

Telefon: 038484 6310

Montag – Freitag 6.30 – 17.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

**Ab 1. Juni
2-R.-Wohnung in
Bad Kleinen zu vermieten**



im sanierten Altbau,
43 m² im EG, Küche,
Duschbad, Keller.

Weitere Infos unter

038423 50711

Redaktionsschluss für die Juniausgabe 2009 ist am 10. Juni 2009. Erscheinungstag ist der 24. Juni 2009.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195